



E1 Soziale Rahmenbedingungen



E.1.1 Berufskunde

gertrude thil-eicher

psychotherapeutin pop, leitung a-pp
wiener psychoanalytische akademie

gertrude.thil-eicher@psy-akademie.at

2025



Berufskunde?

Berufskunde....

beruflicher und sozialer Kontext
der psychotherapeutischen Tätigkeit

unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen,
die die Freiheitsgrade ihrer Ausübung beschränken

Rahmenbedingungen des Seminars

Skriptum
Vortrag/Präsentation
Kleingruppen
Plenum
Videos
Pausen

Anwesenheit

Beurteilung
aktive Mitarbeit
schriftliche Arbeit o Präsentation

Themen

- (1) Begriffsbestimmung Psychotherapie
- (2) Psychotherapie als Profession
- (3) entwicklung der Psychotherapie
- (4) Ausbildung
- (5) Berufspflichten
- (6) Arbeitsfelder und Berufsvertretungen
- (7) Psychotherapie Methoden in Österreich

Ziele

1. Sie fühlen sich grundlegend informiert über das Berufsbild der Psychotherapie. Sie kennen die Entstehungsbedingungen, unterschiedliche Theorien der in Österreich anerkannten Therapie Methoden und wissen Bescheid über die Ausbildung und grundlegende Berufspflichten der Psychotherapeutinnen in Österreich
2. Sie haben interessanten Austausch mit Kolleginnen geführt und weiterführende Anregungen für ihre berufliche Zukunft und ihre Identität als PsychotherapeutIn erhalten

Abschlussarbeit

*beschreiben und präsentieren Sie eine
Therapiemethode Ihrer Wahl*

- Entwicklung
- Repräsentanten
- Menschenbild /theoretische Kernbegriffe
- Setting und Zielgruppen

Morgen Abend im Plenum - live



Abschlussarbeit bis 30. März 25

***persönliche Reflexion:
wie stelle ich mir
meine künftige
psychotherapeutische Praxis vor?
(=meine persönlichen Rahmenbedingungen)***

1- 2 A4 Seiten an

gertrude.thil-eicher@psy-akademie.at



1. Beruf

Psychotherapeut

Psychotherapeutin

Berufliche Identität
Was IST Psychotherapie?

zur Einleitung ein Zitat

„Es hat doch beinahe den Anschein, als wäre das Analysieren der dritte jener unmöglicher Berufe, in denen man des ungenügenden Erfolgs von vornherein sicher sein kann, die beiden anderen (...) sind das Erziehen und das Regieren.“

Freud, S. (1937c): Die endliche und die unendliche Analyse. G.W. 16, 59-99

und noch ein Zitat

...den Beruf als Psychotherapeuten gibt es jedoch immer noch nicht

Cierpka et al 1997

Psychotherapeutin - Identität

- Psychotherapie ist in der Regel nicht die erste professionelle Identität
- Identifizierung mit ursprünglicher professioneller Identität
- Identifizierung mit der psychotherapeutischen Schule
- Identifizierung mit Institutionen, Zielgruppen oder dem Arbeitsschwerpunkt „wir Kindertherapeut:innen“, „Traumatherapeut:innen“ etc

Psychotherapeutin - Identität

- ist Psychotherapie überhaupt eine eigene Profession?
- ist Psychotherapie eine Spezialdisziplin der Medizin?
- ist sie Spezialdisziplin der Psychologie? der Pädagogik?
- ist Psychotherapie ein „Schnittstellenfach“?

Psychotherapeutin - Identität

was unterscheidet uns? was verbindet uns?

Psychotherapeutin - Identität

Gemeinsamkeiten

in sozialer Hinsicht stellen Therapeuten dem Hilfesuchenden eine **empathisch-unterstützende Beziehung** zur Verfügung

kulturhistorisch betrachtet stellen Psychotherapeuten den Hilfesuchenden einen **Verstehensprozess** zur Verfügung, der zum Wegweiser durch die subjektiven Erfahrungen und die Leidens Prozesse in intimen Beziehungen werden kann

psychologisch gesehen stellen Therapeuten in der Regel bessere **kognitive Beziehungs- und Selbstmanagementfähigkeiten** zur Verfügung, auf die Patienten in ihrem sonstigen Leben nicht zurückgreifen können

Cierpka et al 1997

äußere Rahmenbedingungen

Tätigkeitsform

*hauptberuflich / nebenberuflich
Institution / freier Praxis*

**Quellberuf +
Ausbildung
Cluster**

Psychotherapie

Versorgungslage

*Region, gesetzliche Grundlagen,
Kooperationen- Vernetzung*

Finanzierungsform

voll finanziert (Institution) oder teilrefundiert, privat

persönliche Rahmenbedingungen

Lebensform

Single, verheiratet, geschieden, Kinder

**Ausbildung
Beruf**



Umgebung

*örtliche und soziale Umwelt
Wohnort, Freundeskreis*

Finanzierungsform

*Einkommen
(angestellt, selbständig, Unterstützungen)*

was ist Psychotherapie?

Verwirrung

für (angehende)
Psychotherapeutinnen

für (potentielle)
Klientinnen



was ist Psychotherapie?

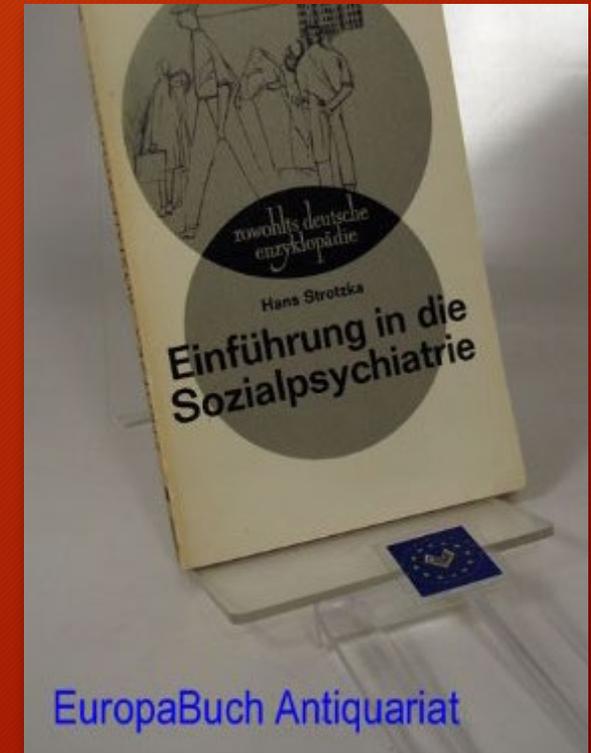
Versuch der Klärung

- durch klare Definition von Psychotherapie
- durch gesetzlichen Rahmen (Psychotherapie Gesetz, Berufskodex)
- durch Psychotherapie Forschung, Berufsfeld Forschung

Hans Strotzka 1917-1994

Psychiater, Psychoanalytiker

- Gründungsvorstand der Universitätsklinik für Tiefenpsychologie und Psychotherapie an der medizinischen Fakultät der Universität Wien
- Gründer Dachverband psychotherapeutischer Vereinigungen Österreich
- Gründer ÖAGG - österr. Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik
- Mitglied des Expertenrates für Psychiatrie WHO
- Leiter Ludwig Boltzmann Institut für Medizin und Gesundheitssoziologie



Psychotherapie ist.....

ein **bewusster und geplanter interaktioneller Prozess**
zur **Beeinflussung** von Verhaltensstörungen und Leidenszuständen

die in einem **Konsensus** (PatientIn - TherapeutIn - Bezugsgruppe)
für behandlungsbedürftig gehalten werden

Psychotherapie ist.....

mit **psychologischen Mitteln**, meist verbal, aber auch a verbal

in Richtung auf ein (nach Möglichkeit gemeinsam erarbeitetes)

Ziel = Symptomreduktion u /o Strukturänderung der Persönlichkeit

mittels **lehrbarer Technik**

auf der Basis einer **Theorie** des normalen und abnormalen Verhaltens

Strotzka, h. (1978)

Psychotherapie ist....

Psychotherapie ist die nach der Ausbildung im Sinne dieses Bundesgesetzes erlernte, bewusste, geplante und umfassende Anwendung von wissenschaftlichen Methoden der psychotherapiewissenschaftlichen Ausrichtungen (Cluster) Humanistische Therapie, Psychoanalytisch-Psychodynamische Therapie, Systemische Therapie und Verhaltenstherapie in einer therapeutischen Beziehung mit dem Ziel

1. Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, **vorzubeugen, diese festzustellen, zu lindern, zu stabilisieren und zu heilen,**
2. Behandlungsbedürftige Verhaltensweisen und Einstellungen **zu ändern oder**
3. Die **Entwicklung, Reifung und Gesundheit** der behandelten bzw. betreuten Personen **zu fördern, zu erhalten oder wiederherzustellen**

Psychotherapie ist.....

- (allgemeine und besondere) Ausbildung
- bewusste, geplante und umfassende Behandlung
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden
- in einer therapeutischen Beziehung
- Ziele Störungen mit Krankheitswert vorbeugen, feststellen, lindern, stabilisieren, heilen;
Verhaltensweisen und Einstellungen ändern;
Entwicklung, Reifung und Gesundheit fördern,
erhalten oder wiederherstellen

2. Entwicklung der Psychotherapie

zur Geschichte

Video „stairway to light“

Video „Steinhof“

*Video „Zum Beginn der Disziplin
Psychotherapie“*

*Video „Freud-Adler-Frankl“ auf der
Suche nach der Seele*

Geschichte

„...lassen Sie mich also fürs erste daran erinnern, dass die Psychotherapie kein modernes Heilverfahren ist. Im Gegenteil, sie ist die älteste Therapie, deren sich die Medizin bedient hat. (...) man versetzte die Kranken zum Zwecke der Heilung in den Zustand der „gläubigen Erwartung“, der uns heute noch das nämliche leistet. Auch nachdem die Ärzte andere Heilmittel gefunden haben, sind psychotherapeutische Bestrebungen der einen oder anderen Art in der Medizin niemals untergegangen.

Freud, S. (1905a), 14-15

am Beginn...



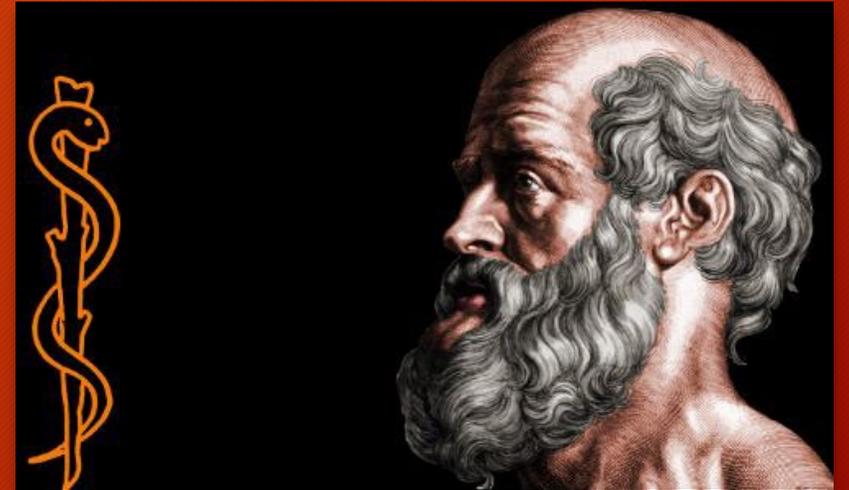
seit anbeginn der aufzeichnungen ist in allen kulturen bekannt, dass es phänomene gibt, die wir heute als psychische erkrankungen bezeichnen, unterschiedlichste erklärungen und behandlungsmöglichkeiten lassen sich dazu finden:

- abnormales verhalten wurde **der göttlichen welt** zugeordnet und die betroffenen galten dann als „medium“, in verbindung mit der geisterwelt und waren hoch angesehen
- menschen, die sich nicht konform mit religiösen gepflogenheiten verhielten wurden aber auch **den „dämomen“ zugeordnet**, galten als besessen und wurden dementsprechend behandelt durch schamanen, priester...

Hippokrates von Kos 460-370 b.c.

ERSTE wissenschaftliche Theorie zur Ätiologie psychischer Erkrankungen

- psychische auffälligkeiten oder stimmungsänderungen sind ähnlich physischer erkrankungen zu verstehen und haben organische ursachen
- konzept der **humoralpathologie**: körperflüssigkeiten (humore) beeinflussen das psychische funktionieren und die entwicklung der persönlichkeit
ein ungleichgewicht verursacht psychische erkrankungen
- klassifikation: melancholie, manie, phrenitis (gehirnfieber) -zwerchfell ist der „sitz der seele“

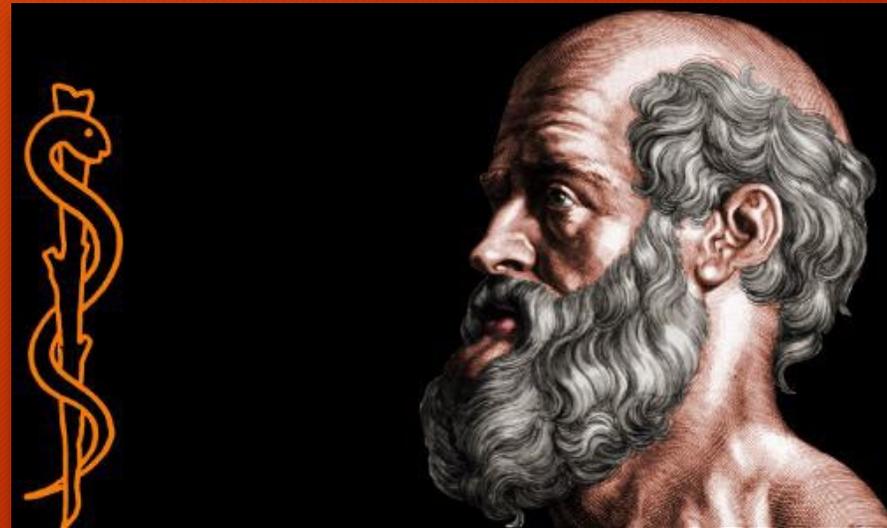


Hippokrates von Kos 460-370 b.c.

hippocrates forderte vom behandler:

- körperliche und geistige hygiene
- persönliche integrität
- vorsicht
- empathie
- analytisches denken

anamnese, lebensumstände und die seelische situation von patienten sind in besonderem ausmaß zu berücksichtigen



im mittelalter 500 - 1500 a.d.

gingen viele wissenschaftliche erkenntnisse der vorhergehenden jahrhunderte wieder verloren:

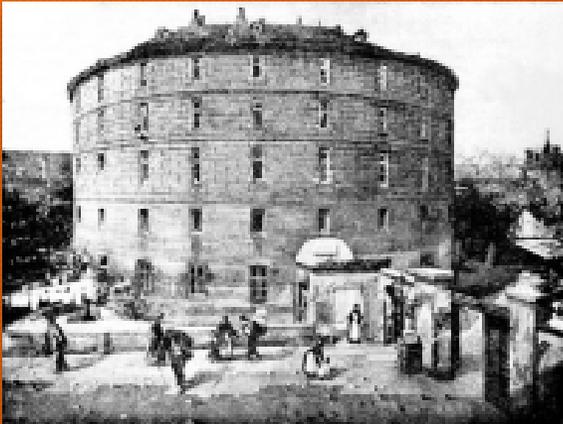
- der fall des römischen reichs ging einher mit dem wachsenden einfluss der kirche und des katholischen glaubens
- psychische erkrankungen wurden wieder vorwiegend als ausdruck von teufelsbesessenheit verstanden und mit grausamen methoden der austreibung und zwecklosen exorzismen “behandelt“
- ABER auch vereinzelt- in klöstern - anfänge der gesprächspsychotherapie, hildegard von bingen behandelt psychisch kranke.....

von der renaissance zur reformation



- im 16.Jhdt begann die anzahl an „irrenhäusern“ zuzunehmen, kranke wurden isoliert statt behandelt
- spitäler und klöster wurden zufluchtsorte für psychisch kranke, behandlung durch mönche mit arbeit und beschäftigung, „gesprächstherapie und schönen künsten“ (theater, malerei)
- erst im späten 18.jhdt „psychiatrie-reform“ ,z.b. vom französischen arzt philippe pinel (1745-1826, hôpital salpêtrière) mit neuen methoden medizinischer behandlung

Österreich



- **1774:** errichtung des “narrenturms” im wiener akh unter josef II. = beginn der eigentlichen “irrenfürsorge”
- **1907:** eröffnung der niederösterreichischen landes-heil- und pflegeanstalt für geistes- und nervenkranke “am steinhof“: 2.200 betten in 34 pavillons, gesellschaftshaus (theater), anstaltskirche, landwirtschaftlicher betrieb zur eigenversorgung
- prinzip der gesellschaftlichen ausgrenzung wird beibehalten mit der zentralen verwahrung von psychisch kranken in einer großanstalt am stadtrand wiens

Psychotherapie im 19. Jhd

- 1885: charcot - hysteric
- 1893: „vorläufige mitteilungen über den psychischen mechanismus hysterischer phänomene“ von freud und breuer
- 1896: lightner witmer (usa) begründet die klinische psychologie + die erste „psychologische klinik“
- 1897: pawlow veröffentlicht seine entdeckung von den bedingten reflexen (1904 nobelpreis für medizin)
- 1899: „die traumdeutung“ von freud



zum beginn der disziplin psychotherapie

podcast „psychotherapieverfahren“

mit christoph mahr

video 6min

psychiatrie im nationalsozialismus

- 1933 gesetz zur wiederherstellung des berufsbeamtentums bildete die grundlage für die entlassung von jüdischen und politisch missliebigen beamten und angestellten
- 1935 „nürnberger rassengesetze“: zweiklassengesellschaft gesetzlich verankert
- 1938 wurde mit der 4.verordnung zum reichsbürgergesetz jüdischen ärzten die approbation entzogen. gleichzeitig widerriefen die universitäten die promotionen, noch einige wenige jüdische „krankenbehandler“ durften mit einer widerruflichen sondergenehmigung ausschließlich jüdische patienten behandeln, ohne dabei die bezeichnung „arzt“ führen zu dürfen
- 1939 „euthanasie-erlass“ wird zum todesurteil für hunderttausende psychisch kranke und behinderte menschen. „lebensunwertes leben wird vernichtet“

Herrn und Frau

██████████ H o f e r ,

████████████████████
Post I, Linz a. d. Donau.

Zu meinem Bedauern muß ich Sie hievon in Kenntnis setzen, daß Ihr Kind am 22. I. 43 an einer Lungenentzündung plötzlich gestorben ist. Noch am selben Tag wurde von hier ein Telegramm an die Mutter des Kindes aufgegeben und es ist unverständlich, wie so Sie diese Nachricht nicht bekommen haben.

Das Kind war geistig tiefstehend, sprach noch gar nichts und hatte kein Sprachverständnis; es konnte auch noch schlecht laufen. Es hat auch während seines hiesigen Aufenthaltes keinerlei Fortschritte gemacht. Das Kind wäre im Leben sicher niemals ein brauchbarer Mensch geworden und wäre dauernd anstaltspflegebedürftig geblieben. Nehmen Sie dieses zum Trost, daß es für das Kind sicher besser war, durch einen sanften Tod erlöst zu werden.

Der Komm, Direktor:

psychiatrie im nationalsozialismus

2/3 der patienten der heil-und pflegeanstalt steinhof wurden im zuge der „Aktion T4“ abtransportiert und in der tötungsanstalt hartheim vergast. mindestens 789 kinder wurden am „spiegelgrund“ ermordet

psychoanalyse im nationalsozialismus

- **bücherverbrennung 1933**: auch freuds bücher wurden verbrannt
- **1935 jüdische mitglieder** werden aufgefordert, „freiwillig“ aus der deutschen *psychoanalytischen gesellschaft auszutreten*
- **1936 anna freud** „das ich und die abwehrmechanismen“
- **1937 sigmund freud** „die endliche und die unendliche analyse“
- einen tag nach dem „anschluss“, **am 13. märz 1938**, beschloss die wiener psychoanalytische vereinigung, **dass sämtliche mitglieder so schnell wie möglich das land verlassen sollten**. dank einer konzertierten aktion gelang der plan fast komplett. bis zum frühjahr 1939 waren alle analytikerInnen aus wien geflohen - hauptziele waren großbritannien und usa

psychotherapie im 20.jhdt

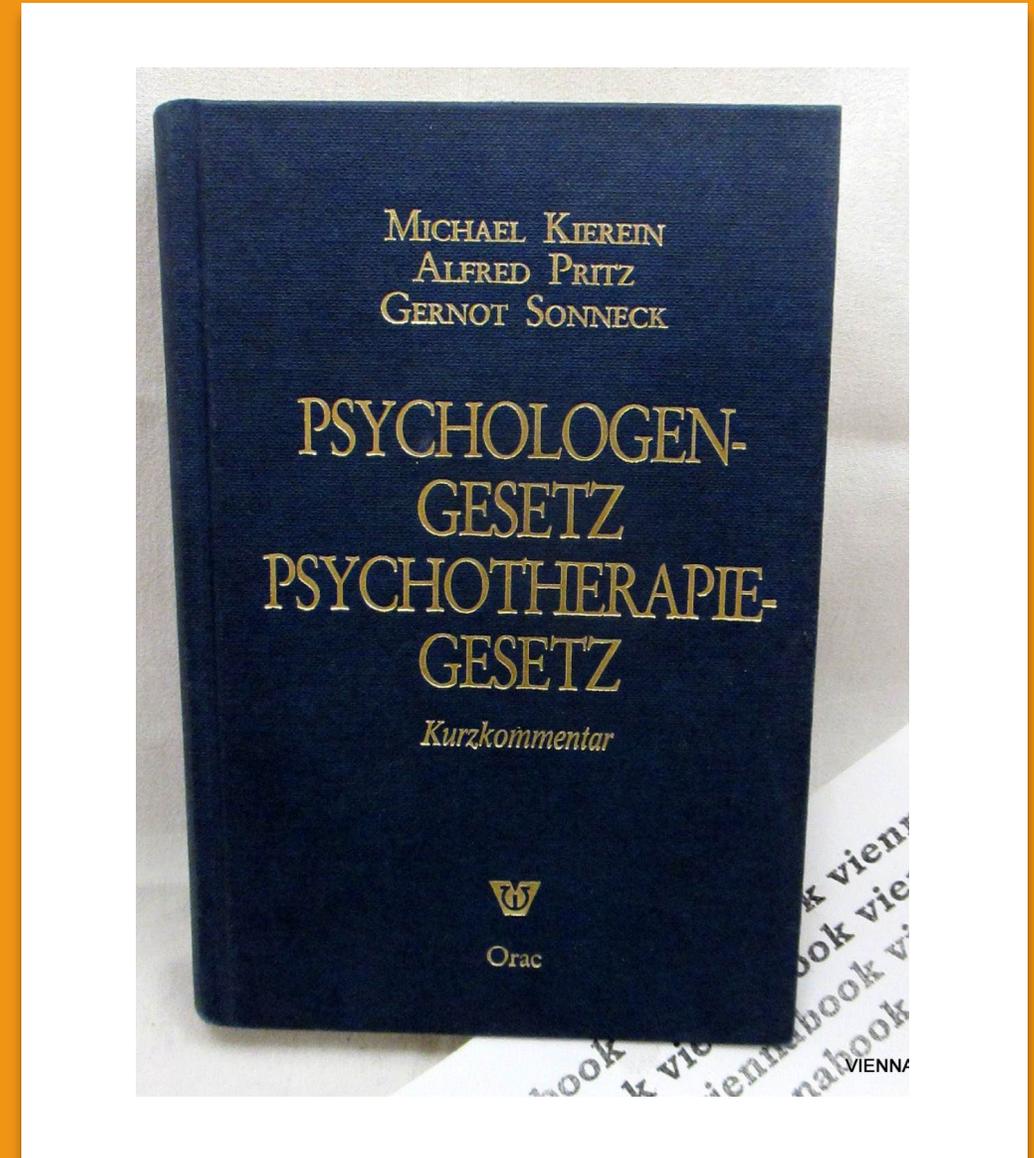


- **50iger jahre: neuroleptika** bringen neue behandlungsmöglichkeiten
- **1958: „behaviour therapy“** wird von wolpe und von eysenck unabhängig voneinander eingeführt
- **60iger jahre: vielfältige psychotherapeutische methoden werden entwickelt**
- **1991: ICD-10-F:** konsens zur diagnostischen (deskriptiven) klassifikation psychischer störungen

psychotherapie in österreich aktuell

1990: das österreichische
psychologengesetz und
psychotherapiegesetz

wissenschaftlich-psychotherapeutische methoden
im zentrum die therapeutische beziehung
einzel-, gruppen-, paarterapie
kinder, jugendliche, erwachsene, ältere menschen



psychotherapie in österreich aktuell

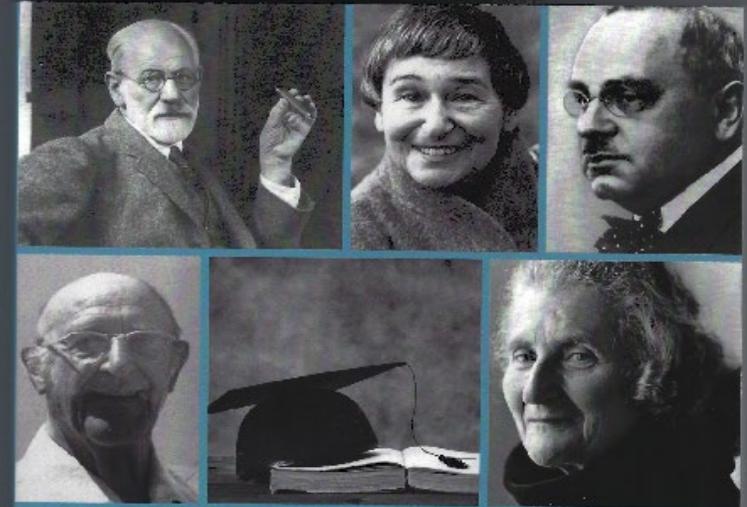
23 anerkannte methoden

vielfältige zugangsmöglichkeiten

akademisierung -master studium

3 Phasen Ausbildung

übergangsfristen propädeutikum - 2030
fachspezifikum - 2038



Wilfried Datler, Alexandra Drossos,
Elke Gornik, Christian Korunka (Hg.)

Akademisierung der Psychotherapie

Aktuelle Entwicklungen, historische Annäherungen
und internationale Perspektiven

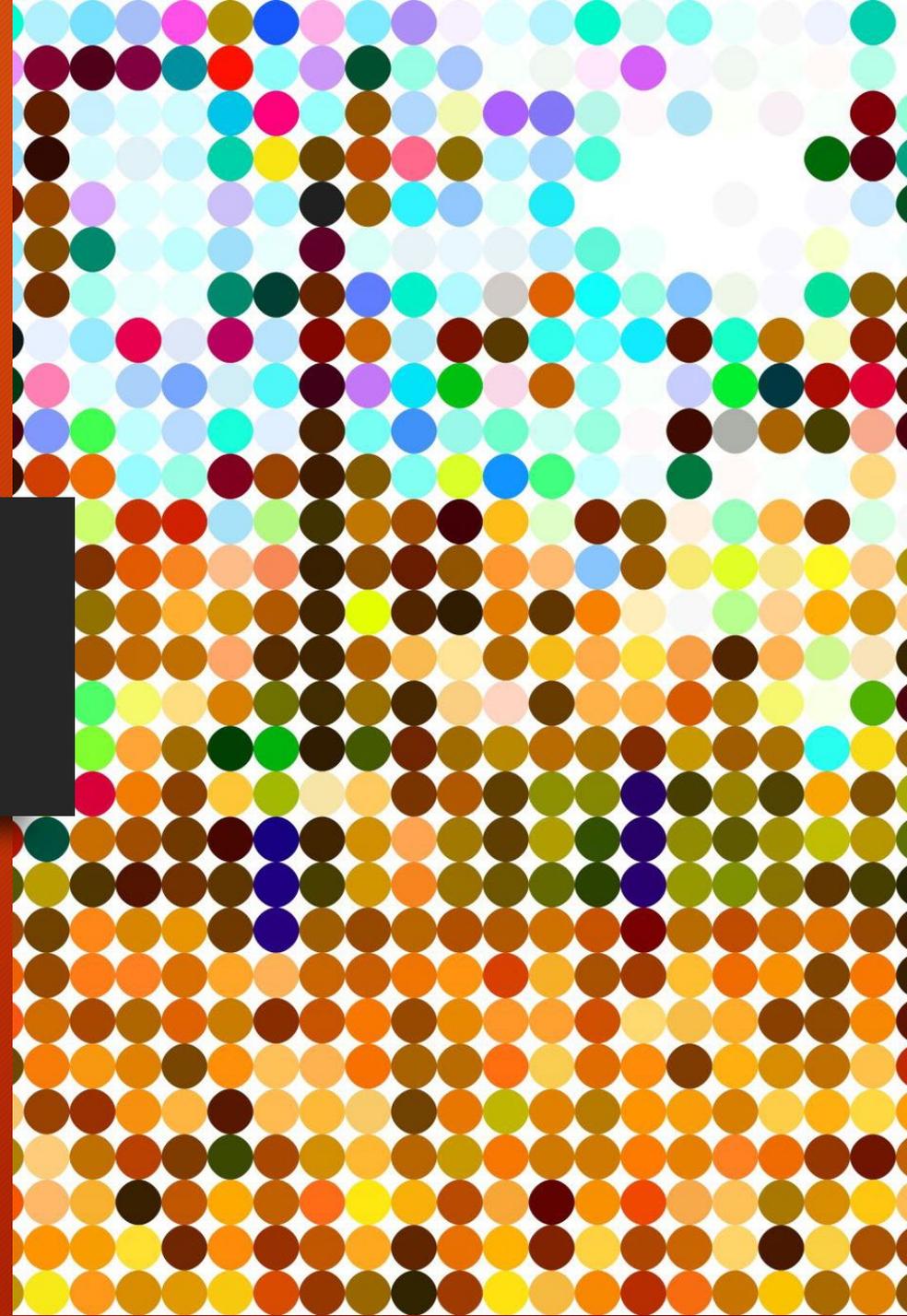
facultas 

freud adler frankl, auf der suche nach der seele

kreuz und quer, 2022

ein film von barbara moser-schuöcker

video 36min



wirkfaktoren der psychotherapie
klaus grawe

wie wirkt psychotherapie?

klaus grawe (1994)

die fünf wirkfaktoren der psychotherapie

1. therapeutische beziehung
2. ressourcenaktivierung
3. problemaktualisierung
4. motivationale klärung
5. problembewältigung



3. Ausbildung in Österreich

Zahlen und Daten
Cluster
*Video "Grundströmungen der
Psychotherapie"*

psychotherapeutisches propädeutikum

theoretischer teil

grundlagen der somatologie und medizingrundlagen und grenzbereiche der psychotherapie

- einführung in die psychotherapeutischen schulen 120h
- persönlichkeits-theorien 30h
- allgemeine psychologie und entwicklungspsychologie 60h
- rehabilitation, sonder- und heilpädagogik 30h
- psychologische diagnostik und begutachtung 60h
- psychosozialen interventionsformen 60h

- einführung in die medizinische terminologie 30h
- psychiatrie, psychopathologie und psychosomatik aller altersstufen 120h
- psychopharmakologie 45h
- erste hilfe 15h

grundlagen der forschungs- und wissenschaftsmethodik 75h

ethik 30h

rahmenbedingungen für die ausübung der psychotherapie 90h

765h mindestdauer

psychotherapeutisches propädeutikum praktischer teil

- **einzel- oder gruppenselbsterfahrung** 50h
 - **praktikum im umgang mit verhaltensgestörten oder leidenden personen in einer im psychosozialen feld bestehenden einrichtung des gesundheits- oder sozialwesens unter fachlicher anleitung und aufsicht des leiters dieser einrichtung oder eines stellvertreters** 480h
 - **praktikumssupervision** 20h
- 550h mindestdauer

psychotherapeutisches fachspezifikum

voraussetzungen für das psychotherapeutische fachspezifikum

- eigenberechtigung
- erfolgreicher abschluss propädeutikums

psychotherapeutisches fachspezifikum „alt“

quellenberufe

dipl.krankenpflegefachdienst
akademie /fh für geh.med.techn.dienste
akademie /fh für sozialarbeit
pädagogische akademie / hochschule
lehranstalt für ehe- und familienberatung
musiktherapie

quellenstudien

medizin
psychologie
pädagogik/bildungswissenschaften
lehramt
theologie
publizistik und kommunikationswissenschaften
philosophie
*alle studien auf magister-, master- oder
doktorratsniveau abgeschlossen*

psychotherapeutisches fachspezifikum theoretischer teil

- theorie der gesunden und der psychopathologischen persönlichkeitsentwicklung 60h
- methodik und technik 100h
- persönlichkeits- und interaktionstheorien 50h
- psychotherapeutische literatur 40h
- schwerpunktbildung 50h

300h mindestdauer

psychotherapeutisches fachspezifikum praktischer teil

- **lehrtherapie**
lehranalyse, einzel- oder gruppenselbsterfahrung 200h
- **praktikum: erwerb praktischer psychotherapeutischer
kenntnisse und erfahrungen im umgang sowohl mit verhaltensgestörten
als auch leidenden personen unter fachlicher anleitung** 550h
davon zumindest 150h
innerhalb eines jahres in einer facheinschlägigen einrichtung
des gesundheitswesens samt begleitender teilnahme an einer
praktikumssupervision in der dauer von zumindest 30h
- **psychotherapeutische tätigkeit**
mit verhaltensgestörten oder leidenden personen
in der dauer von zumindest 600h
unter begleitender supervision zumindest 120h

1600h mindestdauer

berufsberechtigung

voraussetzungen für die selbständige ausübung der psychotherapie

- **handlungsfähigkeit** in allen belangen auf die berufsausübung
- erfolgreiche absolvierung **propädeutikum und fachspezifikum**
- **gesundheitliche eignung (körperlich + psychisch)**
- **vertrauenswürdigkeit**
- **deutschkenntnisse**
- **eintragung in die psychotherapeutenliste des bmg**
- **abschluss einer berufshaftpflichtversicherung (mind. 1mio euro)**

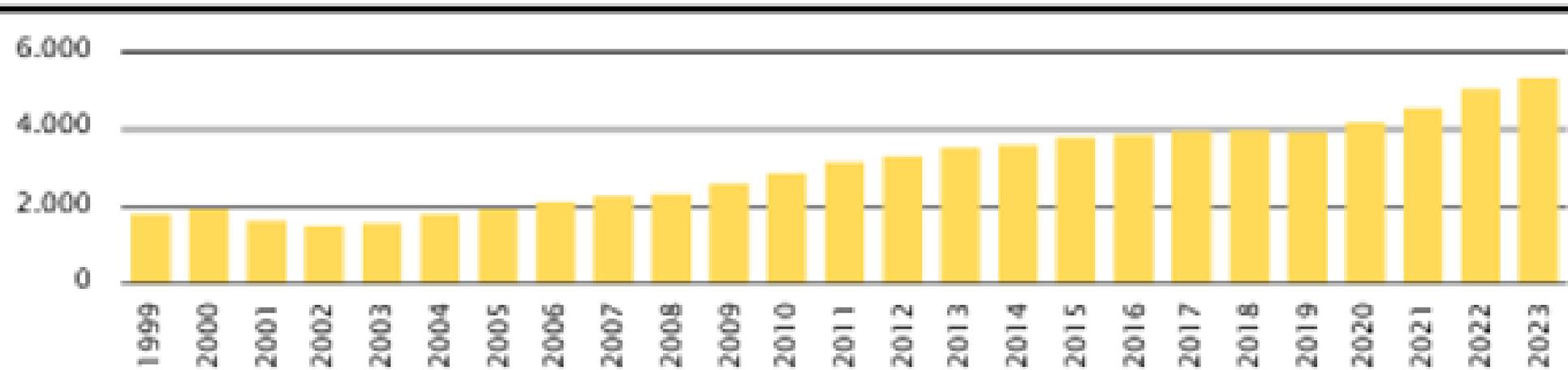
wer ist im propädeutikum?

- 5.329 personen im psychotherapeutischen propädeutikum
- frauenanteil seit mehreren jahren konstant bei rund 78%
- 1.734 aufnahmen, 1205 abschlüsse und 432 abbrüche
- anzahl steigt seit 2002 kontinuierlich

stand 1. 6. 2023

Abbildung 3.3:

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten in propädeutischer Ausbildung 1999 bis 2023



Stichtag: jeweils 1. 6.

Quelle: BMSGPK; Berechnungen und Darstellung: GÖG

propädeutikum
anzahl der kandiataat:innen

propädeutikum zugang

Tabelle 3.3:

Höchste abgeschlossene Ausbildung der Ausbildungskandidatinnen und -kandidaten im psychotherapeutischen Propädeutikum in Österreich

Abgeschlossene Ausbildung / Abgeschlossenes Studium	Anzahl	Prozentanteil (von Summe in Ausbildung)
Universitätsreife	1.789	33,6
andere Studienabschlüsse	963	18,1
Psychologie	678	12,7
Zulassungsbescheid des BMSGPK	444	8,3
Pädagogik	355	6,7
Sozialarbeit (Akademie, FH)	285	5,3
Gesundheits- und Krankenpflegeberufe	218	4,1
Lehramt an höheren Schulen	174	3,3
Pädagogische Hochschule	140	2,6
Medizin	135	2,5
Publizistik und Kommunikationswissenschaft	88	1,7
Medizinisch-technische Dienste (Akademie, FH)	60	1,1
Philosophie	57	1,1
Theologie	28	0,5
Musiktherapie	16	0,3
Öff. Lehranstalt f. Ehe- und Familienberatung	4	0,1
keine Angabe ¹	-102	-1,9
Summe²	5.332	100,1

¹ Eine Einrichtung kann die höchste abgeschlossene Ausbildung jener Personen, welche die Ausbildung abgebrochen haben, nicht mehr rekonstruieren. Diese Personen sind daher in den Zahlen noch enthalten und müssen pauschal abgezogen werden.

² Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen.

Stichtag: 1. 6. 2023

Quelle: BMSGPK; Berechnungen und Darstellung: GÖG

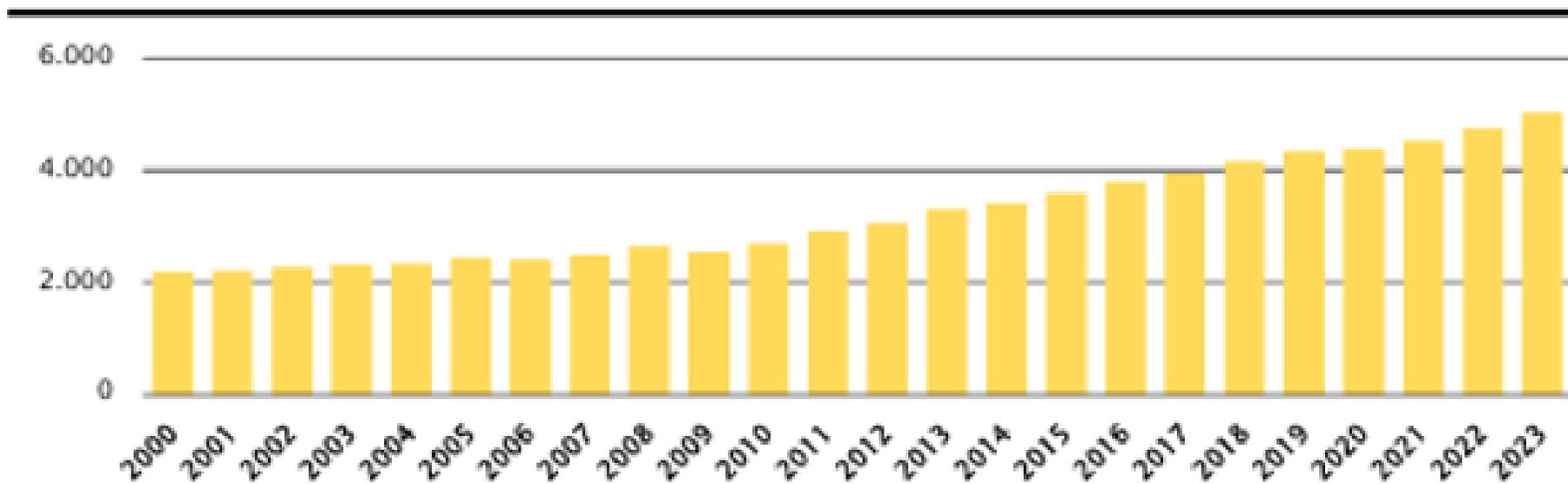
wer ist im fachspezifikum?

- 5.021 personen
- **frauen anteil (78 %)** in psychotherapieausbildung ist noch etwas höher als unter den bereits tätigen psychotherapeutinnen. es kann daher davon ausgegangen werden, dass der psychotherapeutische beruf in zukunft hauptsächlich von frauen ausgeübt wird
- 875 aufnahmen, 514 abschlüsse und 85 abbrüche
- sowohl aufnahmen als auch abschlüsse im fachspezifikum steigen
- **quellberufe:** abnahme der medizinischen quellberufe und zunahme der per bescheid zugelassenen personen, **heterogenität nimmt zu**

stand 1. 6. 2023

Abbildung 4.3:

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten in fachspezifischer Ausbildung 2000 bis 2023



Stichtag: jeweils 1. 6.

Quelle: BMSGPK; Berechnungen und Darstellung: CÖG

fachspezifikum
anzahl der kandidat:innen

fachspezifikum zugang

Tabelle 4.3:

Abgeschlossene Ausbildung der Personen im psychotherapeutischen Fachspezifikum in Österreich

Abgeschlossene Ausbildung / Abgeschlossenes Studium	Anzahl*	Prozentanteil
Zulassungsbescheid des BMSGPK	2.114	42,1
Psychologiestudium	978	19,5
Pädagogikstudium	388	7,7
Sozialarbeit (Akademie, FH)	365	7,3
Gesundheits- und Krankenpflegeberufe	246	4,9
keine Angabe	168	3,3
Medizinstudium	159	3,2
Lehramt für höhere Schulen	148	2,9
Pädagogische Hochschule	143	2,8
Philosophiestudium	100	2,0
Medizinisch-technische Dienste (FH, Akademie)	92	1,8
Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft	54	1,1
Theologiestudium	38	0,8
Musiktherapieausbildung	24	0,5
Öffentliche Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung	8	0,2
Summe¹	5.025	100,1

Stichtag: 1. 6. 2023

¹ Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen.

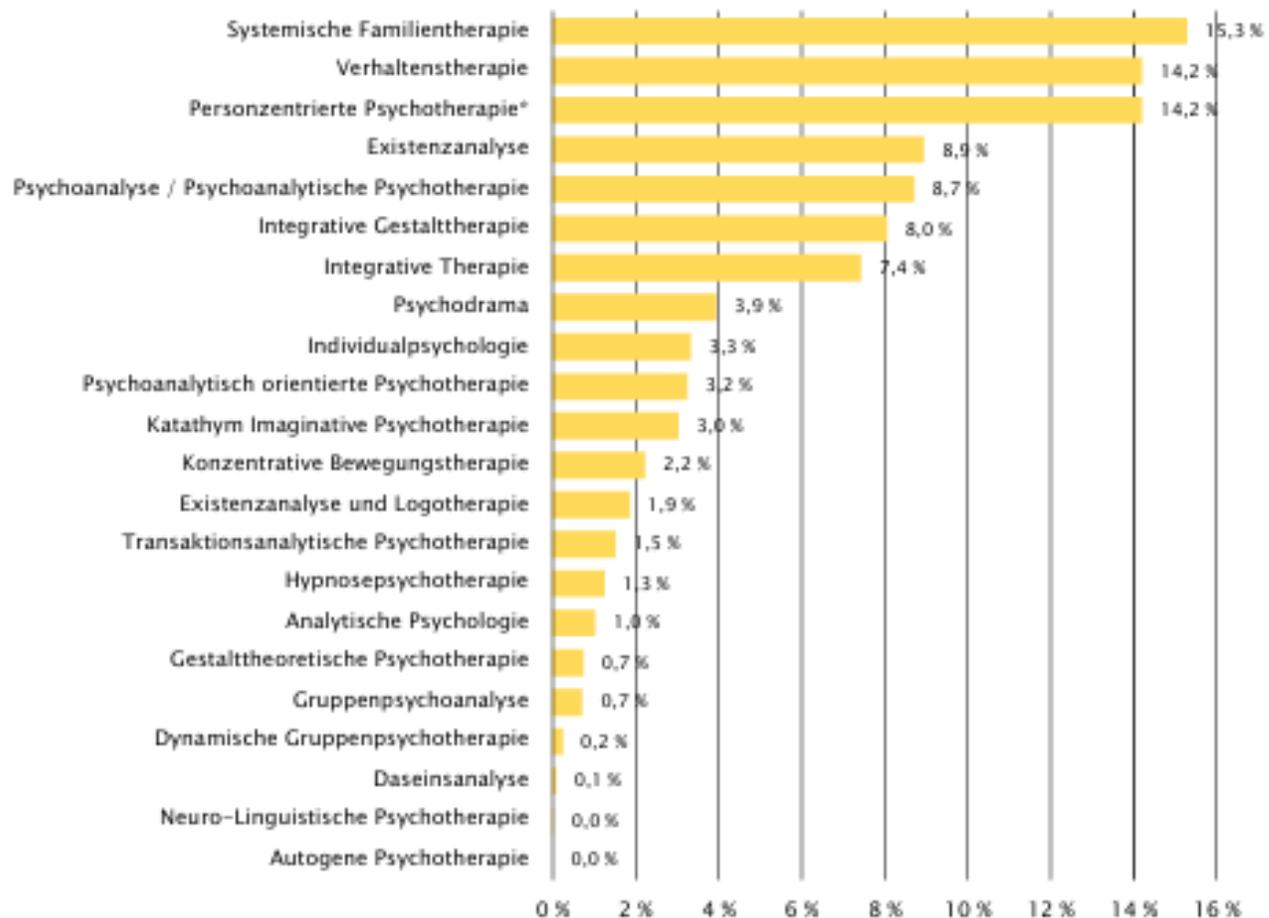
* inklusive Mehrfachnennungen

Quelle: BMSGPK; Berechnungen und Darstellung: GÖG

welches fachspezifikum?

Abbildung 4.5:

Prozentuelle Verteilung der Ausbildungskandidatinnen und -kandidaten auf Psychotherapieverfahren in Österreich zum Stichtag 1. 6. 2023



* subsumiert die beiden verfahrensspezifischen Ausrichtungen „Klientenzentrierte Psychotherapie“ und „Personenzentrierte Psychotherapie“

Stichtag: 1. 6. 2023

4. Berufspflichten

Berufskodex, Richtlinien

Gesetz - Kodex - Richtlinien



Psychotherapiegesetz regelt
Pflichten der TherapeutInnen
und Rechte der PatientInnen,
insbes. §40-45



Berufskodex
konkretisiert
interpretiert
und ergänzt



Richtlinien geben
zusätzliche Empfehlungen
werden fortlaufend aktualisiert

§40 - allgemeine Berufspflichten

§ 40 (1)

*Berufsangehörige haben ihren Beruf ohne Unterschied der Person **nach bestem Wissen und Gewissen** und unter **Beachtung der neuesten Entwicklung der Erkenntnisse der Wissenschaft** und nach den **geltenden Rechtsgrundlagen** sowie dem **Ethik- und Berufskodex** auszuüben. Sie haben das Wohl der Kranken und den Schutz der Gesunden unter Einhaltung der hierfür geltenden Vorschriften und nach Maßgabe der fachlichen und wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erfahrungen zu wahren*

§40 - allgemeine Berufspflichten

§ 40 (2)

*Die bzw der Berufsangehörige hat ihren bzw. seinen Beruf **persönlich und unmittelbar**, erforderlichenfalls in **Zusammenarbeit mit anderen Berufsangehörigen und Vertreterinnen bzw Vertretern einer anderen Wissenschaft oder eines anderen Berufes** auszuüben.*

*Zur Unterstützung kann sie bzw er sich **Hilfspersonen** bedienen, wenn diese nach ihren bzw seinen **genauen Anordnungen und unter ihrer bzw seiner Aufsicht** handeln*

§40 - allgemeine Berufspflichten

§ 40 (3) - Zustimmung

*Berufsangehörige dürfen unbeschadet der §§252ffAGBG Personen nur nach deren **Einwilligung** diagnostizieren, behandeln, beraten begleiten bzw betreuen. Bei fehlender Entscheidungsfähigkeit ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreterin bzw des gesetzlichen Vertreters der behandelten oder betreuten Person erforderlich. Jede eigenmächtige Heilbehandlung ist zu unterlassen.*

§40 - allgemeine Berufspflichten

§ 40 (4) Cluster, Arbeitsgebiete und Methoden - Grenzen der Behandlungsfreiheit

§ 40 (5) Beendigung der Berufstätigkeit so rechtzeitig mitteilen, dass weitere psychotherapeutische Versorgung, insbesondere im Hinblick auf die weitere psychotherapeutische Nachbetreuung, möglichst sichergestellt werden kann

§ 40 (6) klare Preisinformation, Rechnung

§ 40 (7) Verpflichtung zur Teilnahme an Qualitätsberichterstattung und sektorenübergreifenden Patientinnenbefragungen

§ 40 (8) Erste psychotherapeutische Hilfe darf nicht verweigert werden, sofern dies in der konkreten Situation zumutbar ist

§41 - Fortbildungspflicht

§ 41 (2) im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren: in- und ausländische Fortbildungsveranstaltungen, sowie Supervision und Intervision...

§ 41 (3) Innerhalb der ersten 5 Jahre nach Eintragung in die Berufsliste regelmäßige berufsbegleitende Supervision im Ausmaß von zumindest 2 ECTS-Anrechnungspunkten...

§ 41 (4) Lehrende im dritten Ausbildungsabschnitt: zumindest ein ECTS-Anrechnungspunkt Fortbildungsveranstaltungen über Ethik in der Psychotherapie, rechtliche Rahmenbedingungen und Didaktik innerhalb eines Zeitraums von jeweils 5 Jahren...

§ 44 Dokumentationspflicht

§ 44 (1)

Berufsangehörige haben über jede von ihnen gesetzte psychotherapeutische Maßnahme Aufzeichnungen in Form einer Dokumentation zu führen. Die Dokumentation hat insbesondere folgende Inhalte, sofern sie Gegenstand der psychotherapeutischen Leistung oder für diese bedeutsam geworden sind, zu umfassen:

§ 44 Dokumentationspflicht

1. *Vorgeschichte der Problematik und der allfälligen Erkrankung sowie die bisherige Diagnose bzw. die bisherigen Diagnosen und den bisherigen Krankheitsverlauf*
2. *Beginn, Verlauf und Beendigung der psychotherapeutischen Leistungen*
3. *Art und Umfang der psychotherapeutischen Leistungen einschließlich Diagnosen, der herangezogenen Interventionsformen sowie Ergebnisse einer allfälligen Evaluierung*
4. *Vereinbartes Honorar und sonstige weitere Vereinbarungen aus dem Vertrag über die psychotherapeutische Leistung, insbesondere mit allfälligen gesetzlichen Vertreterinnen bzw Vertretern*
5. *Erfolgte Aufklärungsschritte und nachweisliche Informationen*
6. *Konsultationen von anderen Berufsangehörigen oder anderen Gesundheitsberufen*
7. *Übermittlung von Daten und Informationen an Dritte, insbesondere an Krankenversicherungsträger*
8. *Allfällige Empfehlungen zu ergänzenden ärztlichen, klinisch-psychologischen, gesundheitspsychologischen oder musiktherapeutischen Leistungen oder anderen Abklärungen*
9. *Einsichtnahmen in die Dokumentation sowie Begründung der Verweigerung einer Einsichtnahme in die Dokumentation*

§ 44 Dokumentationspflicht

§ 44 (2)

auf Verlangen Auskunft, Einsichtnahme, Abschriften - soweit diese das Vertrauensverhältnis nicht gefährden

§ 44 (3)

*Aufbewahrung 10Jahre ab Beendigung der psychotherapeutischen Leistung
- danach unwiederbringlich und nachweislich zu vernichten (im Todesfall ergeht diese Verpflichtung an die Erben oder sonstige Rechtsnachfolger)*

§ 45 Verschwiegenheitspflicht, Mitteilungspflicht und Anzeigenpflicht

§45 (1) Berufsangehörige, ihre Hilfspersonen sowie Personen, die zur Vorbereitung auf den Beruf oder im Rahmen der psychotherapeutischen Ausbildung psychotherapeutisch tätig sind, sind zur **Verschwiegenheitspflicht über alle ihnen in Ausübung ihres Berufes oder im Rahmen der psychotherapeutischen Leistung anvertrauten oder bekannt gewordenen Geheimnisse** verpflichtet. Dies gilt über den Tod der bzw des Berufsangehörigen sowie der Patientin bzw des Patienten hinaus

§ 51 Ethik- und Berufskodex

Die für das Gesundheitswesen zuständige Bundesministerin bzw der für das Gesundheitswesen zuständig Bundesminister hat durch Verordnung nähere Bestimmungen über die Berufspflicht der Berufsausübung der Psychotherapie nach bestem Wissen und Gewissen in einem Ethik- und Berufskodex festzulegen, insbesondere über die

- Berufsausübung der Psychotherapie unter Beachtung der aktuellen berufsethischen Grundsätze
- Grundsätze zur kollegialen und interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Berufsangehörigen, Auszubildenden und anderen Gesundheitsberufen und sonstigen angrenzenden Berufen
- Grundsätze für Streitfälle sowie den Umgang mit Verstößen gegen den Ethik- und Berufskodex

5. Arbeitsfelder

Arbeitsfelder Psychotherapie

3 Bereiche,
in den
PsychotherapeutInnen
tätig sind

- Freiberufliche Tätigkeit
- Institutionelle Tätigkeit
- Wissenschaft und Forschung

Wissenschaft und Forschung

- im akademischen Kontext
- im Rahmen der Tätigkeit als LehrtherapeutIn
(*die zur Bestellung mit Lehr Befugnis u.a. wissenschaftliche Tätigkeit in form von Forschung, dokumentierter Reflexion, Vortrags Tätigkeit, Publikationen etc nachweisen müssen*)

institutionelle Tätigkeit

- **stationäre Einrichtungen:** psychiatrische u.a. Abteilungen in Krankenhäusern, Reha-Kliniken....
- **ambulante Einrichtungen:** Kriseninterventionszentrum, ESRA, WPV, ÖGK, PVA, Sucht Hilfe, psychosoziale Zentren...
- **Justiz Anstalten:** inbes.forensische Abteilungen
- **Beratungsstellen:** Studenten Beratung, Männer Beratung, Frauen Beratung...
- **Vereine:** z.b.österr.Gesellschaft für psychische Hygiene (child guidance clinic), Lok, pro mente, Hemayat...
- **Firmen:** manche Betriebe „leisten“ sich psycholog./psychotherapeutische Beratung

freiberufliche Tätigkeit

- mit kassen-Teilrefundierung
- mit vollfinanzierten Kassenplätzen
- mit PrivatpatientInnen
- alleine oder in Praxisgemeinschaft

Niederlassung ab Status "in Ausbildung unter Supervision" möglich

6. Berufsvertretung

Berufsvertretungen national

ÖBVP - österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

- Gründung 1992
- Bundesverband und 9 Landesverbände
- vom BM als Vertreter des Berufsstands anerkannt
- Mitglieder 4800 Einzelpersonen, 30 Ausbildungseinrichtungen
- Mitgliedsbeitrag 20.- /60.- /120.- / 365.- pro Jahr

Berufsvertretungen national

ÖBVP - österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

Interessenvertretung, Service Leistungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung BM, Begutachtung Gesetzesentwürfe, Qualitätssicherung, Fort- und Weiterbildungsangebote, Informations- und Beschwerdestellen in jedem Bundesland.....

www.psychotherapie.at

Berufsvertretungen national

VÖPP

Vereinigung österreichischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

- Gründung 2009 (Abspaltung vom ÖBVP)
- Interessenvertretung und Service Angebote
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote
- Mitgliedsbeitrag 50.-/90.-/260.- pro Jahr

www.voepp.at

Berufsvertretungen international

EAP European Association for Psychotherapy

- 1991 als Organisation zur Unterstützung und Förderung der Psychotherapie in Europa gegründet, Sitz in Wien
- versteht sich als „Flaggschiff des Berufsstands“ und vereint über 120.000 Psychotherapeuten und 128 Psychotherapie Organisationen aus 41 europäischen Ländern
- basierend auf der „[Straßburger Erklärung zur Psychotherapie von 1990](#)“ vertritt und unterstützt die EAP die höchsten beruflichen Standards für die freie und unabhängige Praxis der Psychotherapie und hält strenge Standards an Kompetenz und Professionalität aufrecht
- Vergabe des europäischen Zertifikates für Psychotherapie - ECP

Berufsvertretungen international

Präsidentin Irena Bezic
Vorsitzende des EAP Congress
European Association for Psychotherapy

www.europsyche.org



EAP
European Association
for Psychotherapy

Veranstaltungen

Newsletter

International Journal

Vernetzung

Qualifikationsnachweis

07

FEBRUAR

Siebttes Symposium der Ukrainischen und Europäischen Psychotherapie-Allianz

**UKRAINIAN AND EUROPEAN
PSYCHOTHERAPY ALLIANCE
SEVENTH SYMPOSIUM**

**“TIMES OF WAR AND UNCERTAINTY:
MENTAL EXHAUSTION, LOSS, GRIEF,
AND POSITIVE DEVELOPMENTS IN
PSYCHOTHERAPY”**

February 21st 9.30am – 16.00pm CET

<https://www.uasymposium.online/>

UUA
Ukrainian
Umbrella
Association of
Psychotherapy

EAP
European Association
for Psychotherapy

Siebttes Symposium der Ukrainischen und Europäischen Psychotherapie-Allianz

"Zeiten des Krieges und der Unsicherheit:
Psychische Erschöpfung, Verlust, Trauer und positive
Entwicklungen in der Psychotherapie"

Berufsvertretungen international

WCP World Council of Psychotherapy

- Gründung 1995, Sitz in Wien
- seit 2003 beratender Status in der UNO
- alle 3 Jahre Weltkongress für Psychotherapie
- Förderung der Psychotherapie gemäß Straßburger Deklaration
- Vergabe des World Certificate for Psychotherapy

www.worldpsyche.org



weltkongress für psychotherapie 2025 wieder in wien

der weltverband für
psychotherapie kehrt mit dem
10. weltkongress im jahr 2025 an
seinen gründungsort wien zurück

4.000 wissenschaftlerInnen werden
von 25. bis 29. Juli 2025
in der sigmund freud
privatuniversität
die neuesten erkenntnisse der
psychotherapie diskutieren



die grundströmungen der psychotherapie

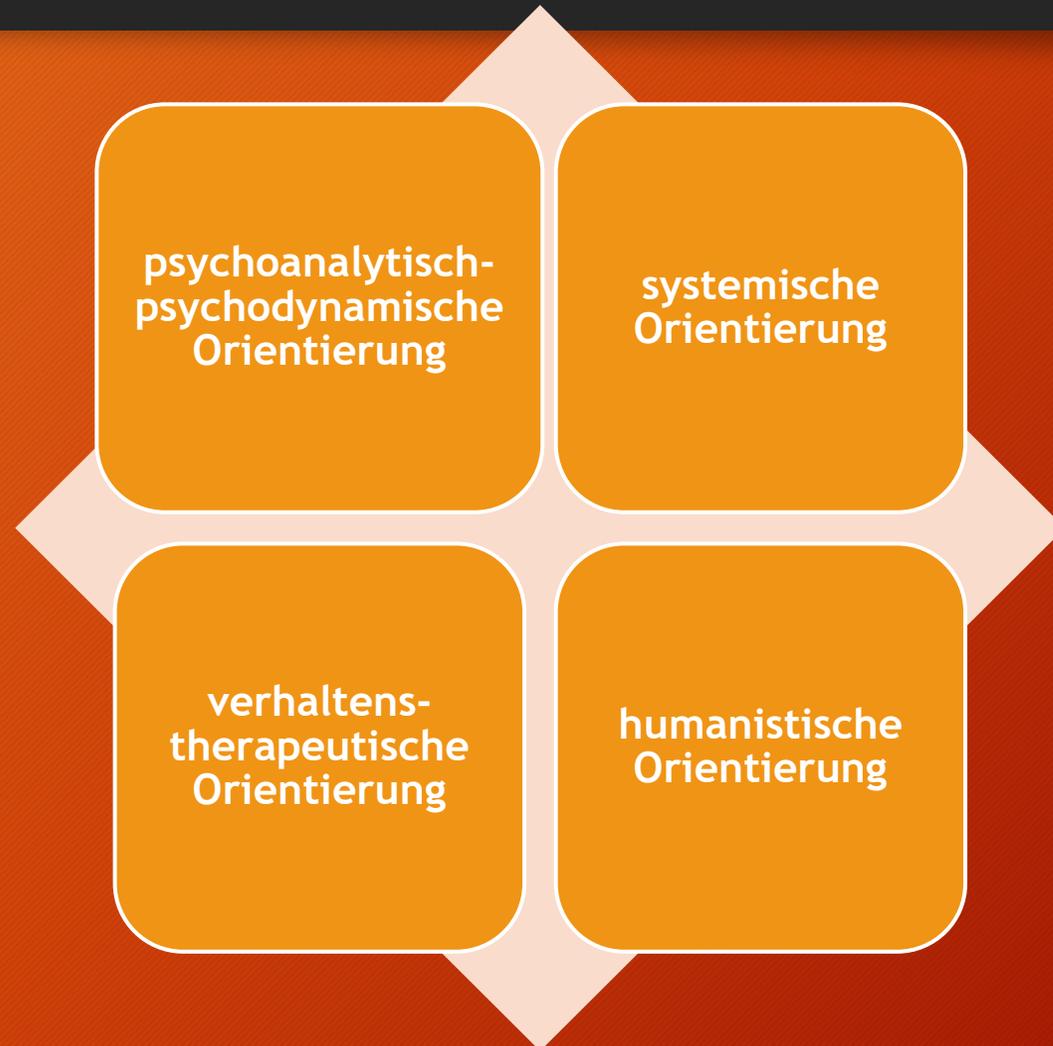
podcast „psychotherapieverfahren“

mit christoph mahr

video 13min

[Die psychotherapeutischen Grundströmungen - Psychotherapie Teil 2 \(youtube.com\)](#)

die vier Grund Orientierungen - Cluster



Grund Orientierungen - Cluster

Gemeinsamkeiten in der Ausbildung

- Aufnahme Procedere und Ausbildungsvertrag
- Selbsterfahrung
- theoretische und technische Seminare
- Fallarbeit unter Supervision

Grund Orientierungen - Cluster

Unterschiede in der Ausbildung

Ausbildungsordnungen setzen Schwerpunkte z.b. hinsichtlich

- Lehr Therapie (system. 200h, pop 250h,pa 300h) oder auch
- Fallarbeit unter Supervision (pa 2 Kontrollfälle über die Dauer von 2a / Verlauf oder VT Video Dokumentation uva....)

Psychotherapie Methoden



4 Cluster

Psychoanalytisch-
psychodynamische
Orientierung

Humanistische
Orientierung

Systemische
Orientierung

Verhaltenstherapie

psychoanalytisch-psychodynamische orientierung

- (1) analytische psychologie
- (2) gruppenpsychoanalyse
- (3) individualpsychologie
- (4) psychoanalyse
- (5) psychoanalytisch orientierte psychotherapie
- (6) autogene psychotherapie
- (7) daseinsanalyse
- (8) dynamische gruppenpsychotherapie
- (9) hypnosepsychotherapie
- (10) katathym imaginative psychotherapie
- (11) konzentrierte bewegungstherapie
- (12) transaktionsanalytische psychotherapie

humanistische orientierung

- (1) existenzanalyse
- (2) existenzanalyse und logotherapie
- (3) gestalttheoretische psychotherapie
- (4) integrative gestalttherapie
- (5) integrative therapie
- (6) personzentrierte psychotherapie
- (7) psychodrama

systemische orientierung

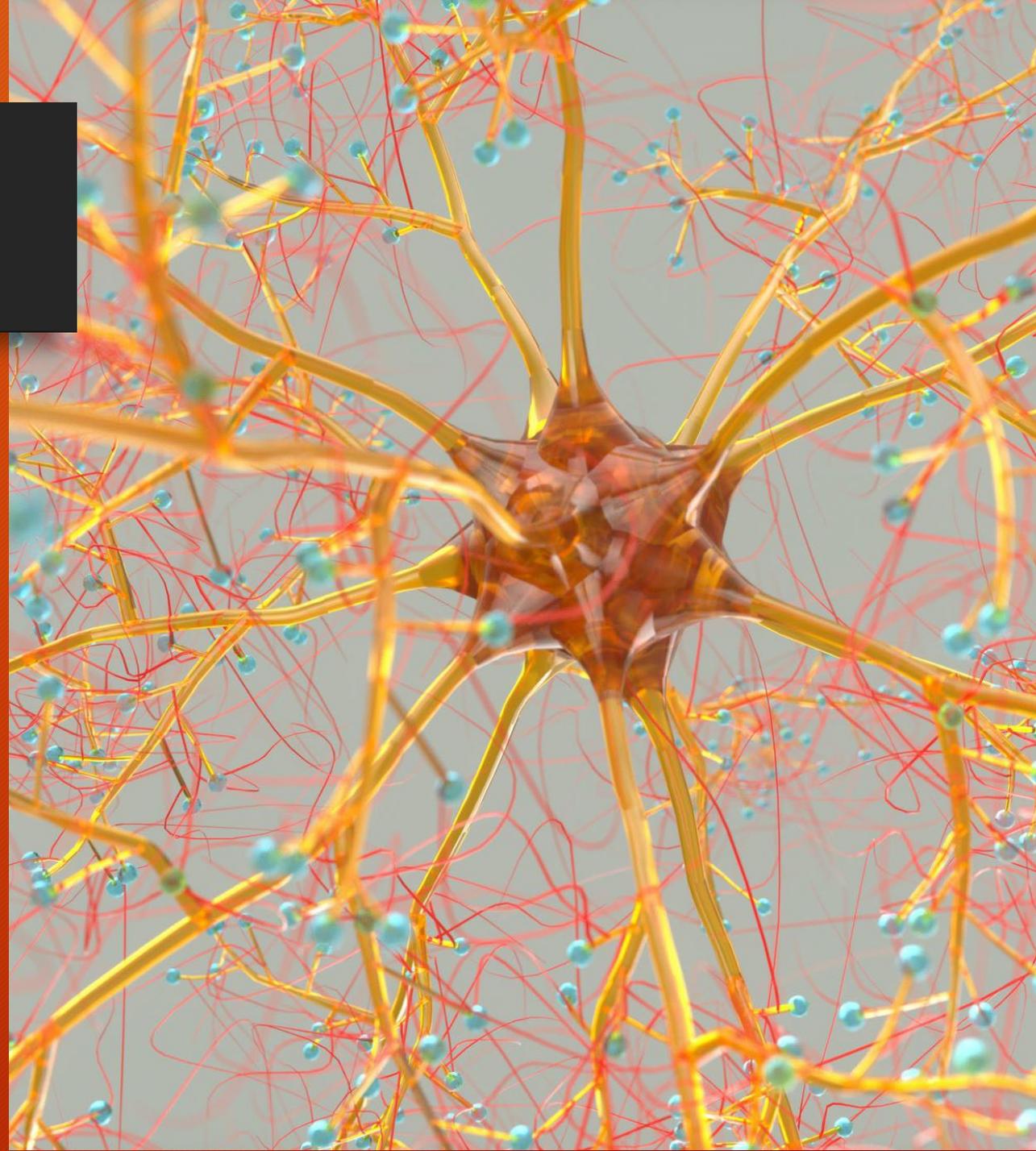
- (1) neuro-linguistische psychotherapie
- (2) systemische familientherapie

verhaltenstherapeutische orientierung

(1) verhaltenstherapie

systemische orientierung

- (1) neuro-linguistische
psychotherapie
- (2) systemische familientherapie



neuro-linguistische psychotherapie

- nlp wurde von richard bandler und john grinder in den 1970er Jahren entwickelt. ursprüngliches ziel der entwickler war es, die wirkfaktoren erfolgreicher therapie herauszufinden und an andere weitervermitteln zu können. sie vermuteten, dass es sich bei den wirkfaktoren vor allem um die kommunikativen fähigkeiten und verhaltensweisen der therapeuten selbst handelt und nicht primär um die gewählte fachliche ausrichtung
- nlp = sammlung von methoden und kommunikationstechniken, die darauf zielen, psychische abläufe im menschen zu beeinflussen. es greift unter anderem konzepte aus der klientenzentrierte psychotherapie, der gestalttherapie, der hypnotherapie, den kognitionswissenschaften und des konstruktivismus auf

neuro-linguistische psychotherapie

Systemisch-Imaginative Psychotherapie Methode mit integrativ-kognitivem Ansatz

Zielorientierte Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von Repräsentationssystemen, Metaphern, Modellbildungsprozessen und Beziehungssystemen der Person

ÖTZ = Österr.Trainingszentrum für neuroling.Programmieren und neurolinguistische Psychotherapie

Gründung 1984, Akkreditierung 2007
Fachspezifikum dzt. ruhend gestellt

20 neurolinguistische Psychotherapeut:innen in der Psychotherapeutenliste (2025)

systemische Familien Therapie

virginia satir (1916 - 1988)

die „mutter der familientherapie“

amerikanische lehrerin, sozialarbeiterin, psychoanalytikerin
mental research institute in palo alto / humanistische richtung

jay haley, paul watzlawick, don jackson, john weakland

- familienaufstellung / familienskulptur
- doublebind
- zirkuläres fragen
- paradoxes verschreiben

nathan ward ackerman (1908 - 1979)

„pionier der familientherapie“ / psychoanalytische richtung
amerikanischer psychiater und psychoanalytiker

horst-eberhard richter, jürg willi, helmut stierlin



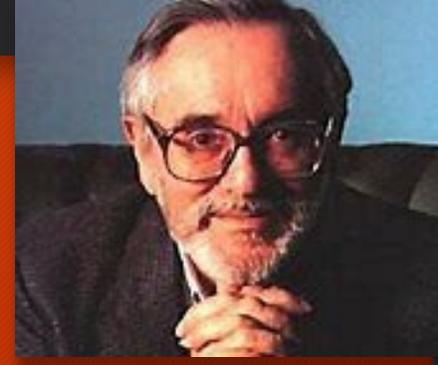
Virgina Satir

„Wir brauchen vier Umarmungen am Tag, um zu überleben. Wir brauchen acht Umarmungen am Tag, um uns selbst zu versorgen. Wir brauchen zwölf Umarmungen am Tag, um erwachsen zu werden.“



systemische familientherapie

strukturelle familientherapie - salvador minuchin (1921 - 2017)
fokussiert auf strukturen und grenzen (der generationen)



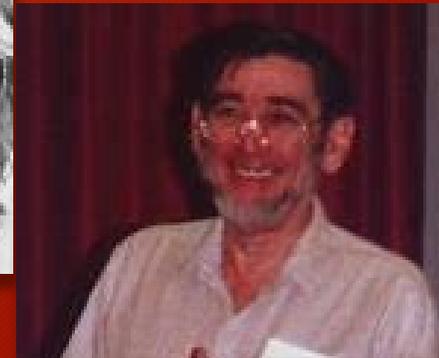
mailänder modell - mara selvini palazzoli (1916-1999)
die kinderanalytikerin entwickelte spezielle settings, um die interaktionsmuster in der familie zu verändern



strategischer ansatz - gregory bateson (1904-1980)
dysfunktionale problemlösungsstrategien werden unterbrochen und aktive alternative handlungsstrategien erprobt



konstruktivistischer/narrativer ansatz -harry goolishian (1924-91)
betont die bedeutung der sprache bei der konstruktion einer erlebten wirklichkeit (unter Einfluss von Maturana und Foerster)



systemische familientherapie

- **probleme** werden in kommunikativen prozessen „hergestellt“ und aufrecht erhalten
- **theorien:** „systemisches denken“ - systemtheorie, soziologie, (sozial)psychologie, biokybernetik, kommunikations- und erkenntnistheorien, konstruktivismus, autopoiese, kybernetik
- **menschenbild:** menschen sind „experten und expertinnen ihrer selbst“
- **kernbegriffe:** system - zirkuläre kausalität - homöostase - autopoiese - konstruktivismus - ressourcenorientierung - lösungsorientierung



systemische familientherapie

HALTUNG:

Respekt, Unvoreingenommenheit, Interesse und Wertschätzung, Unerschrockenheit, Ressourcen- und Lösungsorientierung

- Halte Deine Sicht der Dinge nie für die einzig mögliche
- Arbeite an Ressourcen und Lösungen, nicht an Problemen und Defiziten
- Konzentriere dich auf die Veränderungen von Kommunikationsmustern und nicht auf die Veränderung der Systemmitglieder
- Bedenke, dass sich Veränderungen nicht aufzwingen lassen
- Begegne Deinen Klienten mit Wertschätzung und Respekt

Ausbildungsmöglichkeiten

**öagg - österreichischer arbeitskreis für gruppentherapie
und gruppendynamik**

fst - fachsektion für systemische familientherapie

gründung 1975 (strotzka, schindler, merl, reiter)

akkreditierung 1994, masterlehrgang in kooperation schloß hofen

**la:sf - lehranstalt für systemische familientherapie der
erzdiözese wien für berufstätige**

gründung 1983, akkreditierung 1994, nur in wien - hary merl folgend
geschlossene ausbildungsgruppe mit durchgängiger ausbildungsleitung

**öas - österreichische arbeitsgemeinschaft
für systemische therapie und systemische studien**

gründung 1986 (reiter), akkreditierung 94, österreichweit

bes.augenmerk auf arbeit mit kindern und jugendlichen sowie auf
umgang mit problemlagen in kooperation mit institutionen (zwangskontext)

öas und la:sf kooperieren mit med uni ab 24/25 masterlehrgang in planung

2777 systemische familientherapeut:innen in der psychotherapeutenliste (2025)





verhaltenstherapeutische orientierung



verhaltenstherapie

begründer und vorreiter der kognitiven verhaltenstherapie
waren nach den berühmten forschern pawlow, watson, hull,
guthrie +skinner

albert ellis (1913 - 2007)

amerikanischer psychologe, new york
1955: rational-emotive verhaltenstherapie

aaron.t.beck (1921 - 2021)

amerikanischer psychiater
erarbeitete kognitive konzepte, vor allem hinsichtlich
depression

donald meichenbaum (1940)

amerikanischer psychologe, „stress-impfung“ - innerer
dialog (irrationale selbstgespräche registrieren und
verändern lernen)



verhaltenstherapie

marsha linehan - dbt

washington, emeritierte professorin für psychologie, 2019 in ruhestand getreten. Behandlungskonzepte bei suizidalem verhalten, drogenmissbrauch und borderline-persönlichkeitsstörungen

jeffrey e. young - schematherapie

psychologe an der columbia-university hat die „kognitive therapie für persönlichkeitsstörungen“ (beck) um elemente psychodynamischer konzepte, objektbeziehungstheorie, transaktionsanalyse, hypnotherapie, gestalttherapie u.a. erweitert



verhaltenstherapie

theorie / kernbegriffe

verhalten wurde einmal gelernt und kann daher auch wieder umgelernt werden. unter verschiedenen entwicklungen ist die sogenannte „kognitive wende“ der 60er Jahre am bekanntesten. seither kommen vermehrt kognitive theorien, emotionstheorien, psychophysiologie, stressmodelle und selbstregulationskonzepte zum einsatz

die 90er Jahre brachten die „emotionale wende -schematherapie“ und es folgt immer noch eine verstärkte klinische Integration, verbunden mit der entwicklung störungsspezifischer verfahren (störungsorientierung, therapiemanuale)

reizkonfrontation, exposition, desensibilisierung, operante verfahren, training sozialer kompetenzen, aufbau positiver aktivitäten, kognitive umstrukturierung, entspannungsverfahren, euthyme therapie (genusstraining)



verhaltenstherapie

technik:

der/die psychotherapeutIn setzt bestimmte techniken ein, durch die erwünschtes verhalten im hier und jetzt neu gelernt und/oder verstärkt werden kann

biologische prozesse, das individuelle erleben von emotionen und die verarbeitung der kognitionen werden dabei berücksichtigt.

ziele: neben spezifischen zielen geht es zentral auch um eine stärkung des selbsthilfepotenzials der klientIn. die therapie geht von den konkreten problemen aus und hat deren lösung zum ziel - hilfe zur selbsthilfe

haltung: therapeutIn geht mit klientIn eine kooperative arbeitsbeziehung ein, in der die einzelnen therapieschritte gemeinsam geplant werden



ausbildungsmöglichkeiten

avm - arbeitsgemeinschaft für verhaltensmodifikation

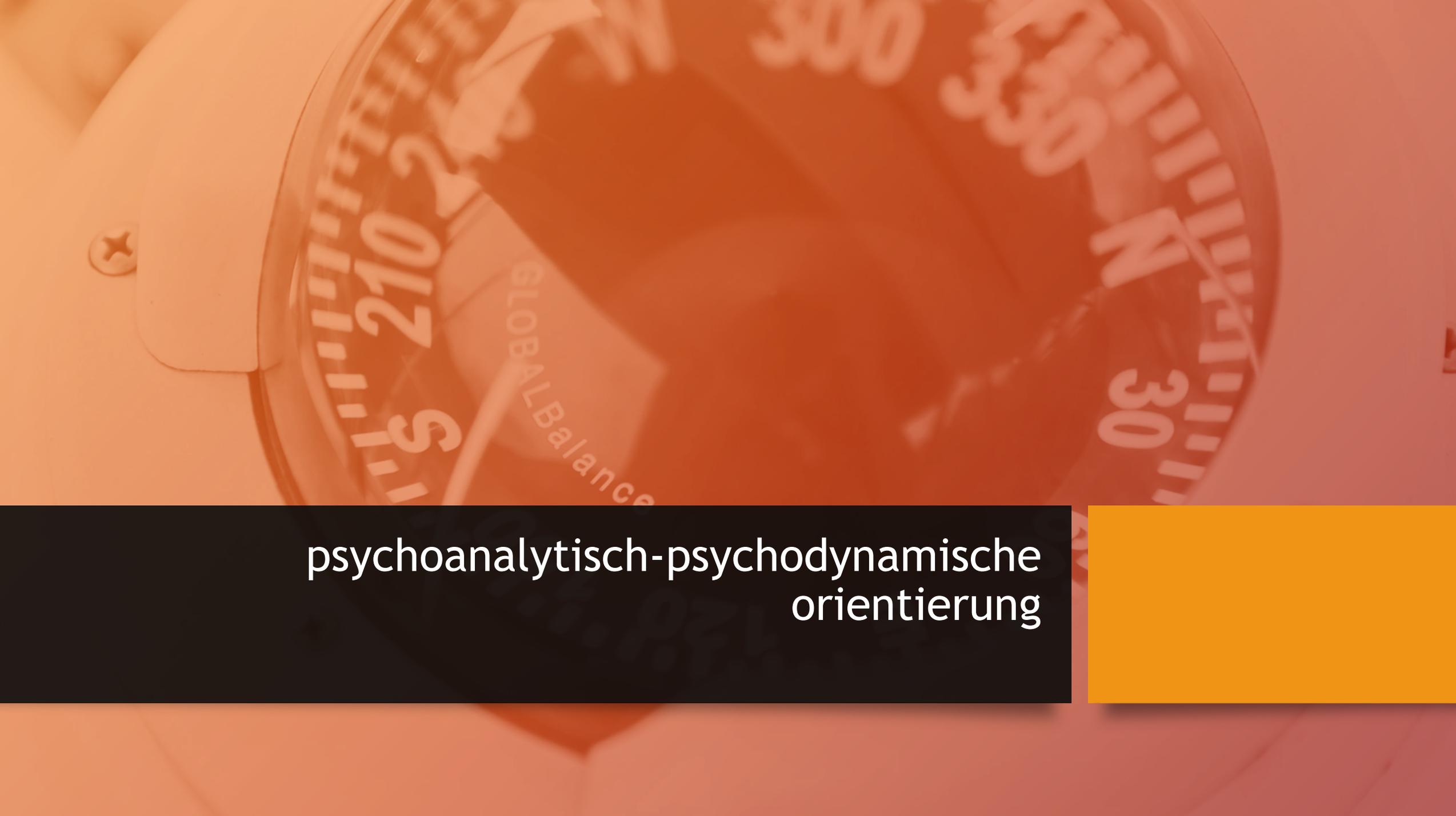
gründung 1976, akkreditierung 94
in salzburg, gleichzeitig ausbildungseinrichtung für
klinische und gesundheitspsychologie
schwerpunkt theorie und tätigkeit unter supervision (700h)

ögvt - österreichische gesellschaft für verhaltenstherapie

vorläufer uniklinik für psychiatrie (berner, später zapotoczky)
gründung 1971, akkreditierung 94
mehr selbsterfahrung - masterlehrgang schloß hofen, uni wien, berta von
suttner

1512 verhaltenstherapeut:innen in der psychotherapeutenliste (2025)





psychoanalytisch-psychodynamische
orientierung

psychoanalytisch-psychodynamische orientierung

- (1) analytische psychologie
- (2) gruppenpsychoanalyse
- (3) individualpsychologie
- (4) psychoanalyse
- (5) psychoanalytisch orientierte psychotherapie
- (6) autogene psychotherapie
- (7) daseinsanalyse
- (8) dynamische gruppenpsychotherapie
- (9) hypnosepsychotherapie
- (10) katathym imaginative psychotherapie
- (11) konzentrierte bewegungstherapie
- (12) transaktionsanalytische psychotherapie

analytische psychologie

c.g.jung (1875-1961)

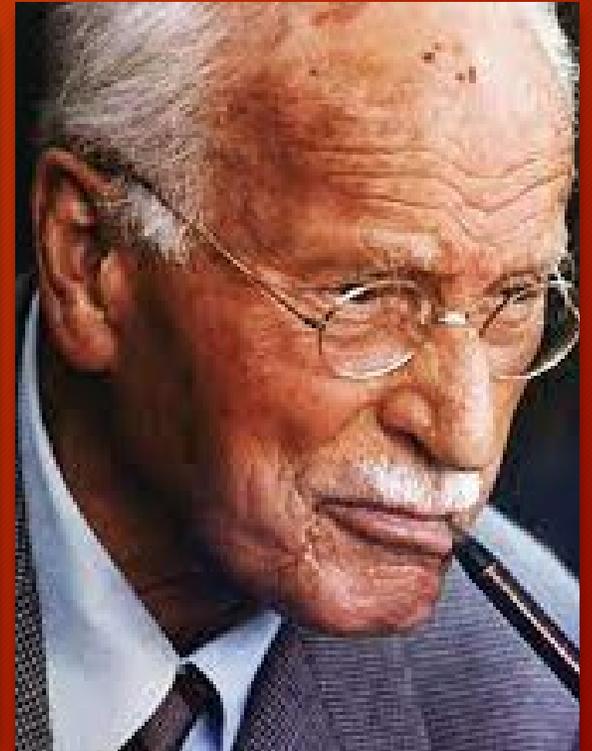
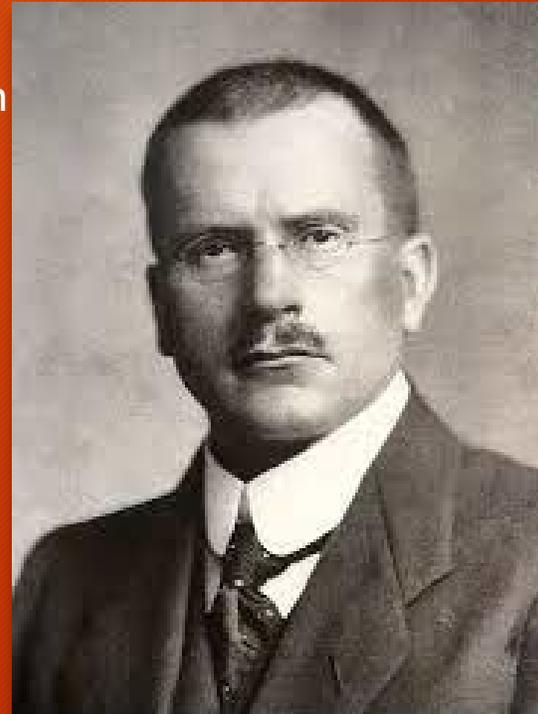
interesse für okkulte phänomene - parapsycholog. erscheinungen
in seinem ersten studiensemester: plötzliches zerreißen eines
tisches und sauberes zerspringen eines brotmessers

psychiater in basel, zürich, paris
ab 1907 - 1913 zusammenarbeit mit freud

kernbegriffe: elternkomplexe, introversion
extraversion, archetypen, persönliches und
kollektives unbewusst, anima und animus, schatten

methoden: traumarbeit, aktive imagination, phantasien
malen, sandspiel

ziel: „werde, der du bist“ - individuation
integration abgespaltener unbewusstseilsanteile (schatten,
anima, animus) zur erweiterung des erlebens und handelns



analytische psychologie

menschenbild basiert auf persönlichkeitsentwicklung und ganzheit des menschen

therapie wesentlicher bestandteil der therapeutischen arbeit ist die auseinandersetzung mit träumen und phantasien, wodurch kontakt zum persönlichen wie auch kollektiven unbewussten hergestellt wird. Im geschützten therapeutischen raum werden erleben und verstehen unbewusster konflikte und ihrer lösungsversuche als innerseelische prozesse in ihrem bezug zur lebensgeschichte und zu allgemein menschlichen mustern ermöglicht.

neues, noch-nicht-gesehenes, noch-nicht-gelebtes kann erfahren, als sinnvoll erkannt und somit integriert werden.

ögap - österr.gesellschaft für analytische psychologie

- c.g. jung-gesellschaft

gründung 1980, akkreditierung 97, sitz in wien
masterlehrgang donau-uni krems und uni wien

114 analytische psycholog:innen in der psychotherapeutenliste (2025)



gruppenpsychoanalyse

„pioniere“: **s.ferenczi** (20igerjahre), **w.bion**, **r.d.laing**
s.h. foulkes (london, 40iger jahre) -
„analyse des einzelnen in der gruppe“ versus „analyse der gruppe“
s.slavson (new york)
raoul schindler (wien)



die gruppe ist abbild der gesellschaft, ihrer besonderheiten, widersprüche und konflikte.
psychische störungen des einzelnen sind ergebnis fehlgelaufener sozialer und
zwischenmenschlicher austauschprozesse

gruppenmatrix: die gruppe ist ein prozess ständig sich ändernder wechselwirkungen eines jeden
gruppenteilnehmers mit einem jeden anderen, einschließlich des gruppenleiters

die wesentliche psychoanalytische arbeit wird durch die gruppe geleistet.

aufgabe des leiters ist dabei, den rahmen für die gruppenarbeit zur verfügung zu stellen und für
dessen aufrechterhaltung zu sorgen

ausbildungsmöglichkeiten



öagg - österreichischer arbeitskreis für gruppensdynamik und gruppentherapie - fachsektion gpa / gruppenanalyse

raoul schindler begründete den öagg 1951, 93 - unter josef shaked entstand die analytische sektion
- in kooperation mit den internationalen workshops für gruppenanalyse in altaussee (iag), die bis
heute besteht. weitere kooperation mit dem integrativen seminar für psychotherapie in bad
gleichenberg und dem seminar für gruppenanalyse zürich
akkreditierung 1993

bündelung von psychoanalytischem wissen und gruppenkompetenz

berufsbezeichnung: gruppenpsychoanalyse / psychoanalytische psychotherapie

123 gruppenanalytiker:innen in der psychotherapeutenliste (2025)

individualpsychologie

alfred adler (1870 - 1937)

vita:

in der kindheit lungenentzündung, rachitis, stimmritzenkrampf

augenarzt, allgemeinmediziner, sozialmediziner

1907 studie über „minderwertigkeit von organen“

1911 bruch mit freud

1912 hauptwerk „über den nervösen charakter“

1913 gründung verein für individualpsychologie

1913 „heilen und bilden - ein buch der erziehungskunst für ärzte und pädagogen

emigration in die usa

differenz zu freud mensch ist nicht von trieben und sexualität bestimmt

adler definiert das „inferioritätsgefühl“

das grundlegende gefühl der minderwertigkeit

begründet rund dreißig erziehungsberatungsstellen in wien !



individualpsychologie

kernbegriffe

- minderwertigkeitskomplex
- gemeinschaftsgefühl
- kompensation

menschenbild

selbstwert, -achtung und -vertrauen stellen das fundament der persönlichkeit dar
der mensch kann vieles "werden und erreichen", er ist ein soziales, beziehungsorientiertes und entwickelbares wesen. bei guten rahmenbedingungen (gemeinschaft) kann er zu einem sozialen, kooperativen und nützlichen mitglied der gesellschaft heranreifen

ausbildung

övip - österreichischer verein für individualpsychologie

akkreditiert seit 1993

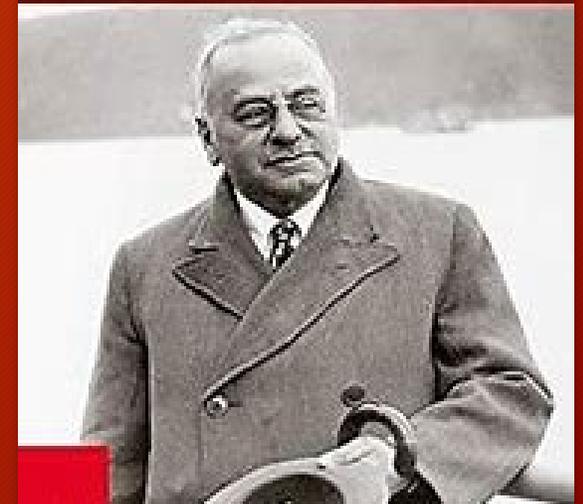
alfred adler institut - theorieausbildung, ipz - individualpsychologisches zentrum wien 17 (die boje)

auch an der sfu - masterlehrgang

357 Individualpsychologische analytiker:innen in der psychotherapeutenliste (2025)

Die Entwicklung der Individualpsychologie Alfred Adlers

Persönlichkeitstheorie, Psychopathologie,
Psychotherapie (1912-1937)





Freuds zentrale Konzepte der Konflikt

Im Zentrum der Dynamik des menschlichen Seelenlebens steht der **psychische Konflikt**: alle seelischen Vorgänge beruhen auf dem Spiel einander widerstreitender psychischer Kräfte, die in einem komplexen Verhältnis zu Außenreizen stehen

der unbewusste, latente Aspekt eines psychischen Konfliktes tritt als **Symptom, Fehlleistung, Traum und in der Übertragung** aber auch **in kulturellen Manifestationen** zutage

Freuds zentrale Konzepte der Konflikt

Ödipuskomplex

Freud versteht den ödipalen Konflikt als konstitutiv für die Dynamik des Seelenlebens und alle seine Produktionen der Ödipuskomplex bildet in seiner Theorie den **Referenzpunkt** für **psychische Entwicklung, Psychopathologie, Anthropologie und Kulturtheorie**

Der Ödipuskomplex umfasst die GESAMTHEIT aller kindlichen Liebes- Hass- und Schuldgefühle des Menschen.....



Sophokles

König Ödipus

Eine Tragödie

Klassiker in neuer Rechtschreibung

Freuds zentrale Konzepte infantile Sexualität

Psychosexuelle Entwicklung

- **Prägenitale Organisation:** auf Basis der erogenen Zonen (Körper Zonen und Organe, von denen die sexuelle Erregung ihren Ausgang nimmt bzw. an denen sich der Sexualtrieb manifestiert) beschreibt Freud drei stufen der Entwicklung infantiler Sexualität: **orale - anale - phallische Phase**
- nach einer **Latenzperiode** wird in der Pubertät die eigentliche
- **genitale Organisation** errichtet = die Zusammenfassung der Partialtriebe und deren Unterordnung unter das Primat der Genitalien

infantile Sexualtheorien: Kloaken Theorie, Urszene....

Freuds zentrale Konzepte Entdeckung des Unbewussten



Trauma Theorie
Verführungstheorie
(1890iger Jahre)



erste Topik
topographisches Modell
bewusst - unbewusst - vorbewusst
(1900-7. Kapitel Traumdeutung)



zweite Topik
Struktur Modell/Instanzen-Modell
ich - es - überich
(1932)

Freuds zentrale Konzepte

erste Topik

das Bewusstsein oder System Bw :

entspricht dem subjektiven bewussten Erleben, bildet den Kern des Ichs

das Vorbewusste oder System Vbw :

Inhalte, die jederzeit ins Bewusstsein treten können - also bewusst gemacht werden können.

das Unbewusste oder System Ubw :

diejenigen Zeile des psychischen Apparats, die ihrer Natur nach nicht bewusst gemacht werden können, wie z. B. Triebe oder Instinkte

das Verdrängte :

Inhalte, die ihrer Struktur nach den Inhalten des Systems Vbw gleichen, gegen deren Bewusstwerdung sich allerdings unbewusste Motivationen sträuben (Abwehr und Widerstand)

Freuds zentrale Konzepte zweite Topik

ES

Sitz der Triebe, stellt als Libido das Energie Reservoir der Persönlichkeit dar. gemäß dem Lustprinzip streben die Triebe nach unmittelbarer Befriedigung. das Denken hier folgt dem Primär Prozess

ICH

differenziert sich aus dem es, hat bw und ubw Anteile und bildet Kompromisse, um optimale Befriedigung zu finden. Im neurotischen Konflikt stellt es den ubw abwehrpol der Persönlichkeit dar

ÜBER ICH

steht als regulierende Instanz dem ich sowie dem es kritisch gegenüber. 1933 erweitert Freud die Funktionen des Über ICH: es enthält nicht nur die verbietende Instanz sondern auch Ich-Ideal und Selbstbeobachtung

Freud zur Therapie



„...affektloses Erinnern ist fast immer völlig wirkungslos. Der psychische Prozess, der ursprünglich abgelaufen war, muss so lebhaft als möglich WIEDERHOLT, in Status nascendi gebracht und DANN AUSGESPROCHEN werden“

Freud 1895d

Freud zur Therapie

die therapeutische Wirksamkeit zielt auf die



- **Lösung unbewusster Konflikte**, denen infantile Trieb Regungen und deren Abwehr zugrunde liegen
- diese Vorgänge werden in der analytischen Situation in der **Übertragung** aktiviert und somit der analytischen Bearbeitung zugänglich
- mit dem Tiel, die **abgewehrten konflikthaften Bildungen** wieder in das Gesamt der Persönlichkeit zu integrieren

Psychoanalytische Verfahren

Psychoanalyse heute

- **Analyse: hohe Stundenfrequenz** (4-5x/Wo im Liegen) um in einem geschützten Rahmen die innere Welt der PatientIn/des Patienten in einer Weise behutsam entfalten zu können, die grundlegende Veränderungen ermöglicht
sie ist vor allem bei Neurosen, Persönlichkeitsstörungen und frühen Störungen angebracht
- **Psychoanalytische Psychotherapie** (1-2x/ Wo im Sitzen) arbeitet mit einem ähnlichen Verfahren, um die Einsicht in unbewusste seelische Konflikte und damit mehr Kontakt zu lebendiger Teilnahme im beruflichen und privaten Bereich zu ermöglichen
- **Kurzzeit Therapie oder Fokal Therapie** in Krisensituationen indiziert

724 Psychoanalytiker: innen (2025)



Ausbildung Psychoanalyse

- WPV: 4 Gespräche(Rundgang), 1 Jahr Lehranalyse - dann TN an den Seminaren und anderen wissenschaftlichen Veranstaltungen
- WAP: 4 Gespräche (Rundgang) , VOR Bewerbung ein Jahr Eigenanalyse (mind3a, durchschnittlich 6a = 800h)

Beide Ausbildungsvereine unterhalten seit 2021 eine Kooperation mit der MedUni Wien:
Universitätslehrgang Master Psychoanalytisch-Psychodynamische Psychotherapiemethoden

Ausbildungsmöglichkeiten

- Arbeitskreis für Psychoanalyse Linz/Graz
- Innsbrucker Arbeitskreis für Psychoanalyse
- Psychoanalytisches Seminar Innsbruck
- Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse
- Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse
- Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie
- Wiener Psychoanalytische Vereinigung

Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie

- “jüngste“ anerkannte Therapie Methode (10 Jahre PoP 2021), Anwendung der zeitgenössischen psychoanalytischen Methode
- Setting im sitzen, Frequenz 1-2x/Wo
- therapeutische Beziehung als Interaktion von Übertragung und Gegen Übertragung und Ort von Agieren, Inszenieren / Enactment
- Technik: aktuell wirksame Konflikte werden im *Hier und Jetzt* sichtbar und bearbeitbar (Klärung, Konfrontation, Deutung), Einsatz stützender Elemente
- Haltung: Abstinenz und technische Neutralität

Ausbildung Pop

- Selbsterfahrung mind.250h (mind.1Monat vor Theorielehrgang)
- Theorie mind.300h
- Supervision 200h - mind.140h Einzelsupervision
+ mind.30h Praktikumssupervision

AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- Wiener Psychoanalytische Akademie
- Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse
- Innsbrucker Arbeitskreis für Psychoanalyse

autogene psychotherapie

autogenes training ist ein auf autosuggestion basierendes entspannungsverfahren. es wurde vom berliner **psychiater johannes heinrich schultz** (1884-1970) aus der hypnose entwickelt und 1932 in seinem buch "das **autogene training**" publiziert.

autogene psychotherapie ist insbesondere zur behandlung vegetativer störungen, aber auch neurosen, psychosomatische erkrankungen und persönlichkeitsstörungen geeignet

grundprinzipien loslassen und geschehenlassen - damit unbewusst Konflikte angstfrei allmählich ins bewusstsein aufsteigen dürfen.
dem **autogenen prinzip** zufolge behält der patient die kontrolle über die tiefe der regression

ögatap - österr.gesellschaft für angewandte tiefenpsychologie + allgemeine psychotherapie - **atp autogene psychotherapie**

gründung 1969 durch heinrich wallnöfer, akkreditierung 1994

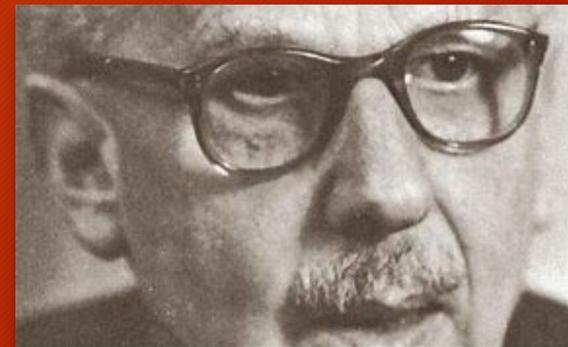


daseinsanalyse

martin heidegger (1889-1976) und sein werk "*Sein und Zeit*" legten den grundstein zur entwicklung der DA durch ludwig binswanger (1891 - 1966)

DA versteht sich als weiterentwicklung der psychoanalyse im zentrum steht das „*Sich-Verstehen*“ des menschen auf sein weltbezogenes „*Da-Sein*“: dieses besteht darin, dass wir selbst leibhaftig anwesend sind, indem wir jeweils mit- und füreinander einen weltbereich offenhalten und uns selbst aus ihm und zu ihm zu verhalten haben = „*Freiheit*“

ziele: optimales sich offenhalten können, die freilegung des daseins und seiner dynamik ermöglicht selbstverantwortliches existieren, in dem es um sein oder nicht-sein, um leben und tod geht, aber auch um unser selbstsein und sorgetragen für uns selbst und für andere und unsere umwelt („*Mit-sein*“)



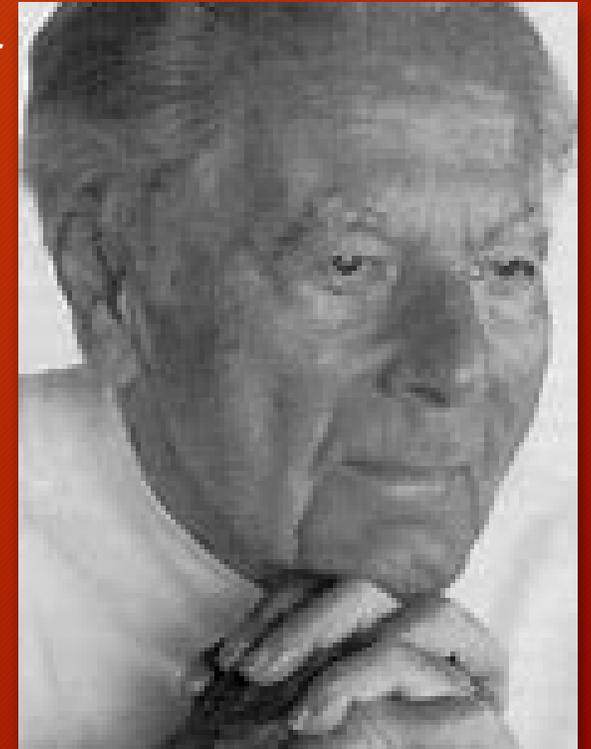
daseinsanalyse

medard boss, schweizer psychiater (1903-1990) erweiterte den anwendungsbereich der da auf die gebiet der neurosen- und psychosenlehre, der psychosomatik und der traumlehre - und begründete die DA als eigene richtung der psychotherapie

seit 2004 in österreich anerkannt

ÖDAI - das österr.institut für daseinsanalyse ist die einzige ausbildungseinrichtung / gegründet 1995 in wien

curriculum entspricht der schweizer ausbildungsordnung; die psychotherapeutische tätigkeit unter supervision ist mit 900 stunden bemerkenswert hoch angesetzt und übertrifft an ausmaß alle anderen fachspezifika



21 daseinsanalytiker in der psychotherapeutenliste (2025)

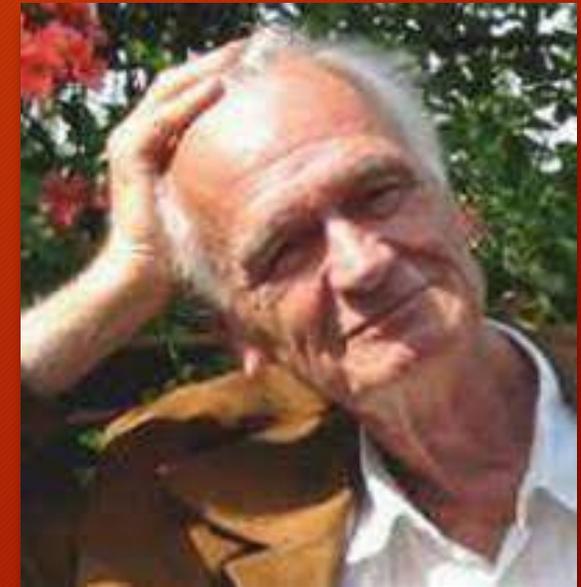
dynamische Gruppenpsychotherapie

Raoul Schindler (1923 - 2014), österreichischer Psychoanalytiker und Psychiater mit den Arbeitsschwerpunkten Familien Therapie, Gruppentherapie und Psychotherapie von Psychotikern

die **dynamische Gruppenpsychotherapie** ist eine ganzheitliche und integrative Methode, die die wirksamen Elemente psychoanalytischer Theorien (Bion, Klein, Slavson, Yalom) und gruppensystemischer/sozialpsychologischer Theorien (Lewin) mit dem von Raoul Schindlers entwickelten Verfahren der soziodynamischen Rangstruktur zu einem klinischen Modell vereint

ÖAGG- GD und DH - Fachsektion für Gruppendynamik und dynamische Gruppenpsychotherapie

560h Selbsterfahrung!



180 dynamische Gruppenpsychotherapeut:innen (2025)

hypnosepsychotherapie

franz anton mesmer (1734-1815) - ein wiener arzt - steht am beginn der wissenschaftlichen betrachtung von hypnose. Er beschäftigte sich mit dem „animalischen magnetismus“

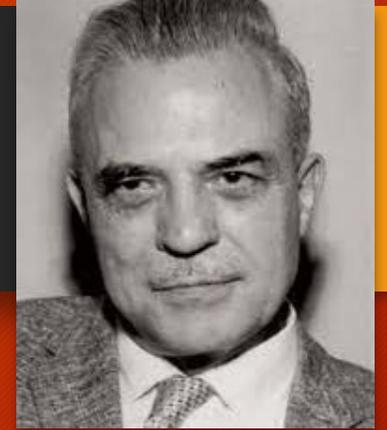
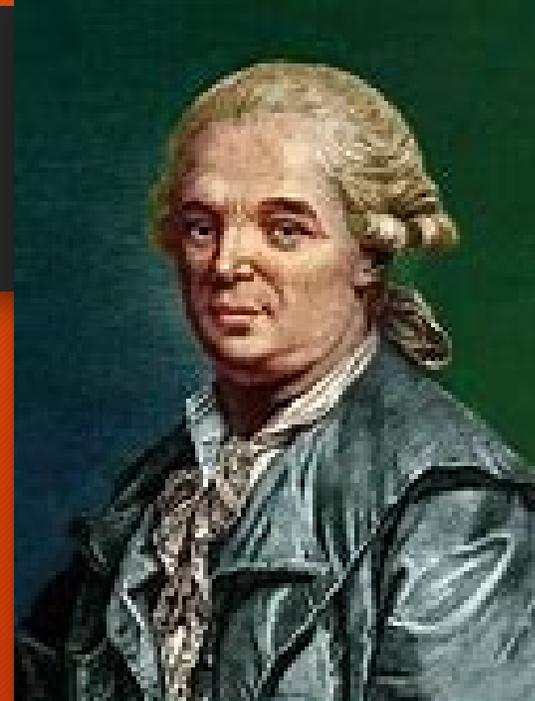
jean martin charcot (1825-1893) verstand hypnose als ein pathologisches phänomen, ein anzeichen für hysterie

milton h. erickson (1901 - 1980)

amerikanischer psychiater, psychologe und psychotherapeut
gilt als begründer der hypnosepsychotherapie

im anglo-amerikanischen raum wurde die hypnose zunächst bei verhaltensproblemen, neurosen, psychosomatischen erkrankungen und in der medizin angewendet

ubw potential wird zur entwicklung, problemlösung und gesundung aktiviert ressourcen- und lösungsorientierung!
(und damit auch beeinflussung der systemischen und humanistischen therapieschulen...)



hypnosepsychotherapie

kernbegriffe

- tranceinduktion und suggestion
- hypnotische trance
- hypnosetherapeutisches gespräch

menschenbild

- betonung der fähigkeiten und potenziale, erfahrungsschatz im unbewussten kann herausforderungen bewältigen
- individualität - individueller therapeutischer zugang zum unbewussten
- trance ist auch ein natürlicher zustand
- innere vielfalt (ego-states)



ausbildungsmöglichkeiten



öгатap - österreichische gesellschaft für angewandte tiefenpsychologie und allgemeine psychotherapie - hypnosepsychotherapie

gründung der öгатap 1969 (h.wallnöfer)

akkreditierung 1994 - 2004 umbenennung von hypnose - zur hypnosepsychotherapie

sitz in wien (+salzburg)

185 hypnosepsychotherapeut:innen in der psychotherapeutenliste (2025)

katathym imaginative psychotherapie

hanscarl leuner (1919 - 1996)

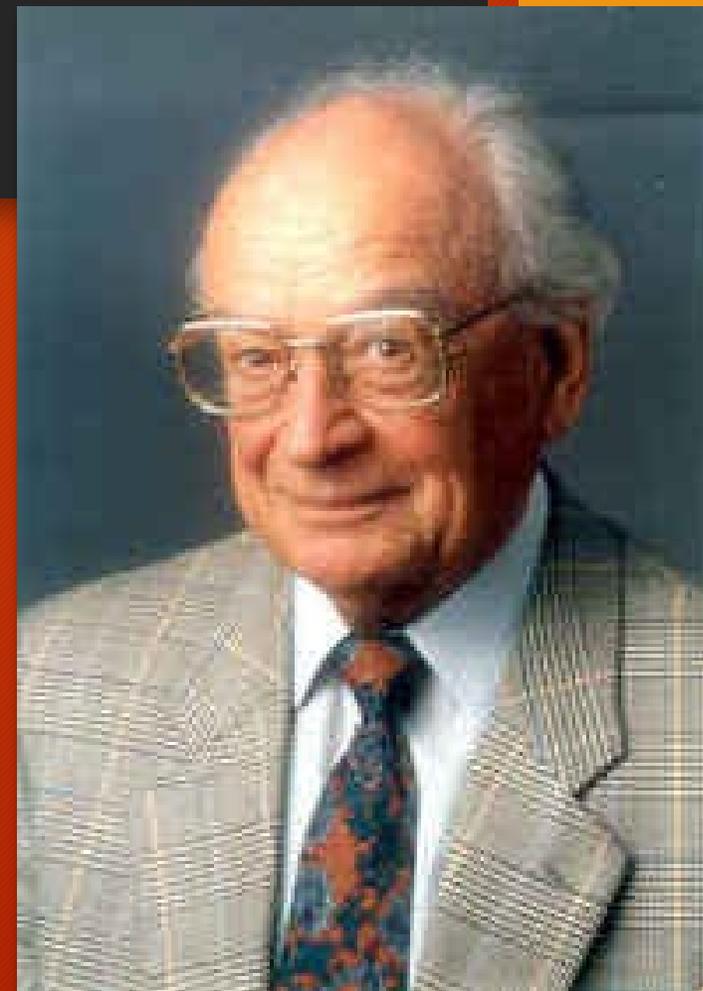
deutscher psychiater und psychotherapeut gilt als begründer der kip (1955).
pionier bei der wissenschaftlichen erforschung und psychotherapeutischen nutzung
psychoaktiver substanzen - psycholytische psychotherapie

spezifität: therapeutisch begleitete imaginationen

zentrale begriffe: imaginationen als schöpfungen des ubw - arbeit mit
„motiven“, durcharbeiten, übertragung und gegenübertragung, lösungen

ögatap - kip - katathym imaginative psychotherapie
seit 1973,akkreditierung 84, wien - salzburg - innsbruck - klagenfurt

660 KIP-psychotherapeut:innen in der psychotherapeutenliste (2024)



konzentrierte bewegungstherapie

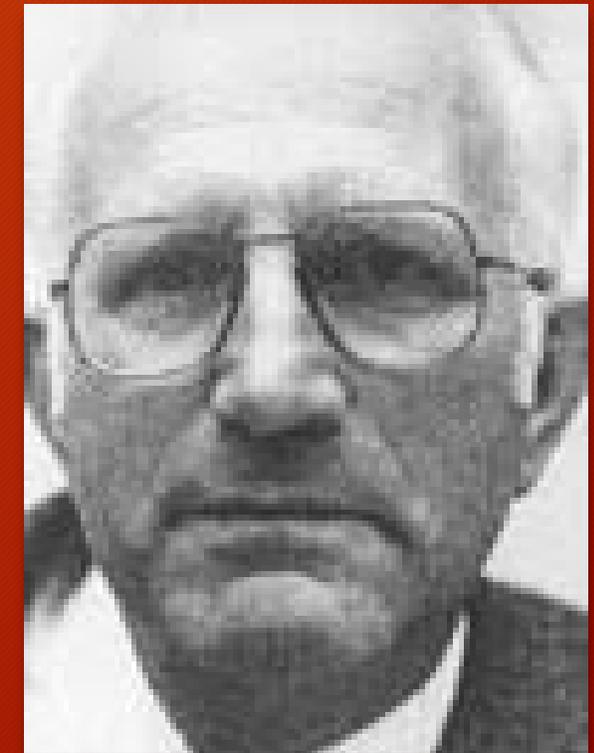
elsa grindler „harmonische gymnastik“ -
gertrud heller

helmuth stolze (1917- 2004)
deutscher psychiater, psychotherapeut, psychoanalytiker

*in der konzentrierten bewegungstherapie werden
wahrnehmung und bewegung als grundlage des handelns,
fühlens und denkens genutzt. im konzentrierten sich-
bewegen, sich-wahrnehmen werden erinnerungen
reaktiviert, die im laufe des lebens ihren
körperausdruck in haltung und verhalten gefunden
haben*

Öakbt - österr.arbeitskreis für konzentrierte
bewegungstherapie
kooperation mit donau- uni krems
sitz in salzburg - wien, salzburg, tirol, deutschland,
südtirol / theorie in wien

158 konzentrierte bewegungstherapeut:innen



transaktionsanalytische psychotherapie

eric berne (1910 -1970)

kanadisch-amerikanischer psychiater
ableitung der transaktionsanalyse aus der psychoanalyse und der sozial-
psychiatrie in den 50iger jahren

zentrale begriffe: ICH-zustände (eltern-ich kann kritisch oder fürsorglich sein,
erwachsenen-ich, kind-ich kann angepasst, rebellisch oder frei sein) **das lebens-skript**

ziel=selbstverwirklichung

arbeitsgemeinschaft transaktionsanalyse - 2 ausbildungen

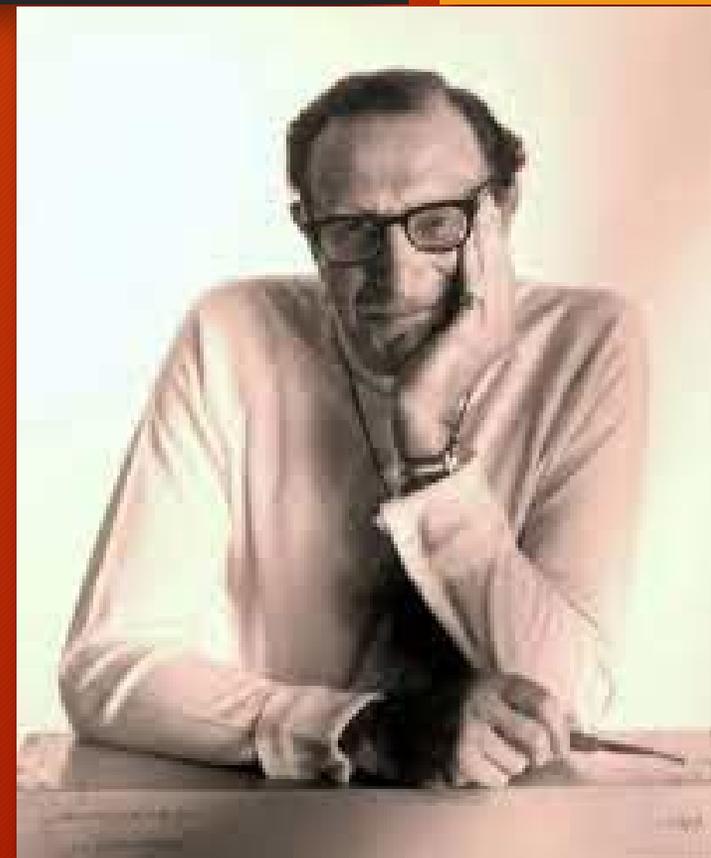
öata - österr.arbeitskreis für tiefenpsycholog.transaktionsanalyse

an berne orientiert

itap - institut für transaktionsanalytische psychotherapie

verbindet tiefenpsycholog.konzepte mit verhaltens- und erlebnisorientierten
humanistischen konzepten

195 transaktionsanalytiker:innen in der psychotherapeutenliste (2025)



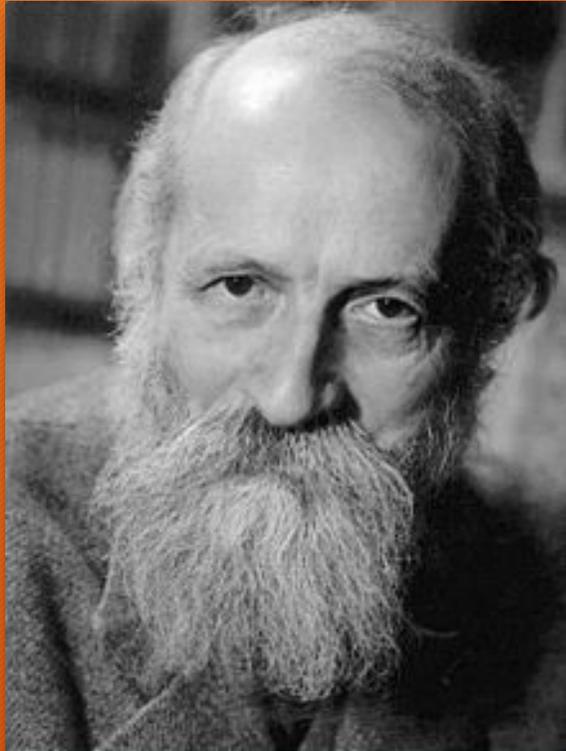
humanistische Orientierung

- (1) Existenz Analyse
- (2) Existenz Analyse und Logotherapie
- (3) gestalttheoretische Psychotherapie
- (4) integrative Gestalt Therapie
- (5) integrative Therapie
- (6) personzentrierte Psychotherapie
- (7) Psychodrama



„alles wirkliche leben ist begegnung“

martin buber (1878-1965)



menschenbild

- autonomie bei gleichzeitiger sozialer interdependenz
- selbstverwirklichung
- sinnorientierung
- ganzheit (holismus)

existenzanalyse und logotherapie

viktor frankl (1905-1997), österreichischer neurologe und psychiatrer, nach seiner analyse bei alfred adler begründete in den 30iger jahren die logotherapie und existenzanalyse, die vielfach auch als die „dritte wiener schule der psychotherapie“ bezeichnet wird.

**1946: „ trotzdem ja zum leben sagen:
ein psychologe erlebt das konzentrationslager“**

in jedem menschen gib es ein streben nach sinnhaftigkeit und den wunsch nach sinnvoller gestaltung des eigenen lebens im bezug zur welt. sinn, werte, freiheit, verantwortung, leiden, tod, schuld und angst stellen primär dem menschlichen dasein innewohnende herausforderungen dar = **existenzielle paradigm**en mit überindividuellen fragen stehen unter berücksichtigung von biografischen und traumatischen konflikten im zentrum der therapeutischen arbeit



existenzanalyse und logotherapie

elisabeth lukas (1941) ist österreichische psychologin und psychotherapeutin, gründete gemeinsam mit v.frankl **abile** (1994), in enger zusammenarbeit mit dem viktor frankl institut

die logotherpaie orientiert sich streng an frankls konzeptionen, beschäftigt sich konkret mit sinnfindung und sinnrealisierung

ausbildungsinsitut für logotherapie und existenzanalyse (abile)

seit 1999 als fachspezifikum anerkannt (wels und wien, duk krems - master)
190h GRUPPENselbsterfahrung, 60h einzelselbsterfahrung

323 logotherapeut:innen in der psychotherapeutenliste (2025)



existenzanalyse



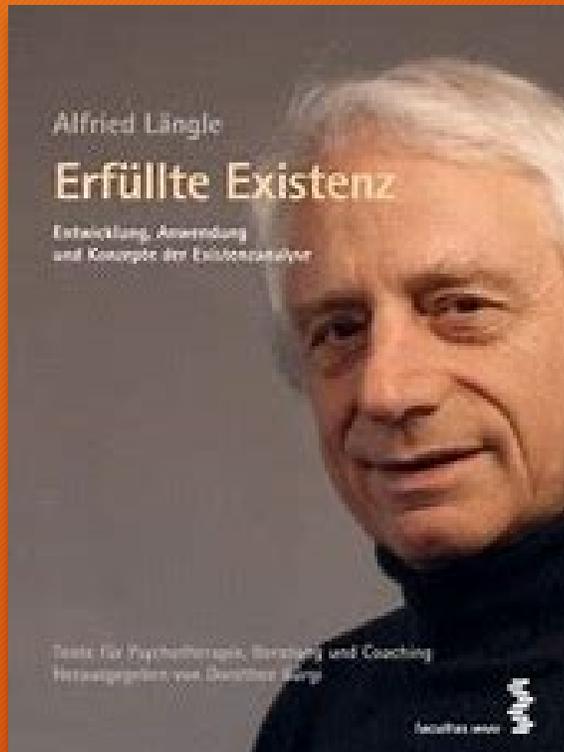
alfried längle (1951)

österreichischer psychotherapeut, klinischer psychologe, arzt für allgemeinmedizin und psychotherapeutische medizin ist gründungsmitglied + langjähriger vorsitzender der interationalen gesellschaft für logotherapie und existenzanalyse mit sitz in wien

er entwickelte in den 80iger jahren die existenzanalyse zur anerkannten therapiemethode in österreich, schweiz, rumänien und tschechien

frankl legte 91 den ehrenvorsitz der gle zurück und distanzierte sich von der weiterentwicklung zur personzentrierten existenzanalyse (welche die logotherapie nur mehr als teilbereich beinhaltete)

existenzanalyse



3 grundprinzipien:
wille zum sinn - willensfreiheit - sinn des lebens

kernbegriffe: logos - sinn, dasein (existenz), beziehung (werte),
entscheidungsfreiheit, verantwortung, grundmotivationen

ziele: geistig-emotionales freies leben,
authentische stellungnahme und eigenverantwortlicher umgang
mit sich selbst und der umwelt
ein erfülltes leben - ein „inneres JA“ zum eigenen handeln

gesellschaft für logotherapie und existenzanalyse (GLE)

seit 1994 als fachspezifikum anerkannt: wien, bregenz, innsbruck, salzburg, graz
und st.georgen. 245h GRUPPENselbsterfahrung, 50h einzelselbsterfahrung - keine
einzelsupervision verpflichtend vorgesehen - deshalb kostengünstig....

741 existenzanalytiker:innen in der psychotherapeutenliste (2025)

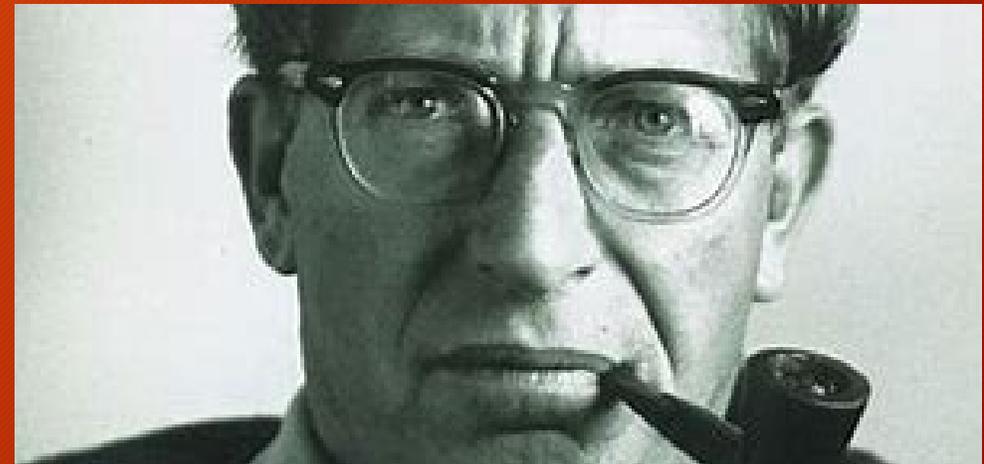
integrative gestalttherapie

friedrich salomon „fritz“ perls (1892- 1970)
deutscher psychoanalytiker, psychiatriker und psychotherapeut
seine frau laura perls (1905-1990),
deutsche psychoanalytikerin

und paul goodman (1911-1972)
amerikanischer philosoph und dramaturg

gelten als begründer der gestalttherapie

1942 „*das ich, der hunger und die aggression*“
1951 „*gestalt-therapy. excitement and growth in human personality*“
deutsch: lebensfreude und persönlichkeitsentwicklung



integrative gestalttherapie

humanistische **erfahrensorientierte und erlebnisaktivierende** psychotherapie

das paradigma der gestalttherapie entwickelte sich zu weiten teilen aus der **psychoanalyse** (ubw konflikte, abwehrkonzept) und aus einer kritik und abgrenzung zu ihr

quellen der entwicklung sind außerdem die **gestaltpsychologie**, sowie das **holistische, phänomenologisch- konstruktivistische, existenzielle und hermeneutische denken des 20.jhdts** wie auch **östliche theorien** (z.b. awareness)

ziel ist stimmigkeit und integration psychischer prozesse und differenzierende reifung der persönlichkeit nach innen und außen, selbstbestimmung und selbstwirksamkeit, (wieder)herstellung von entscheidungsfreiheit und eigenverantwortung

integrative gestalttherapie

kernbegriffe

gestalt - figur, die sich vom hintergrund abhebt (offen /geschlossen)

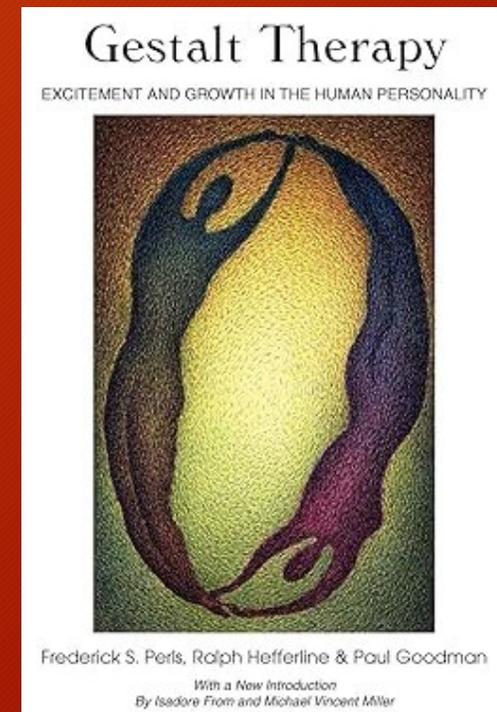
organismus-umwelt-feld - wir existieren in unserer umgebung, nie isoliert
intraorganismisches feld - ermöglicht kontakt mit sich selbst

selbstregulation - jeder organismus versucht, sich selbst zu regulieren
leib-seele-einheit
symptome werden als lösungsversuche verstanden, die in der vergangenheit nützlich waren

dialogisches prinzip - haltung ist respektvoll und offen, authentisch im „hier und jetzt“

kontaktgrenze / kontaktstörungen / kontaktfunktionen

übungen zur awareness / gewahrsein - rollenspiele, experimente, hausaufgaben, beobachtung und feedback zu atmung, haltung, stimme, körperausdruck und -übungen
imaginative techniken



gestalttheoretische psychotherapie

- eine aus der **gestalttheorie der berliner schule** abgeleitete therapiemethode in manchen bereichen mit der gestalttherapie von fritz perls / v.a. hinsichtlich der praktischen vorgehensweise/ verwandt, jedoch nicht identisch :auf grundlage der gestalttheorie wurden möglichkeiten der integration von kompatiblen ansätzen der psychoanalyse, tiefenpsychologie, kognitiven vt, gesprächstherapie und anderer psychotherapeutischer schulen entwickelt - „offen für alle psychotherapeutischen methoden und schulrichtungen...“

die anwendung der gestalttheorie im klinisch-psychotherapeutischen bereich reicht bis in die 1920er Jahre zurück,eine erste systematische darlegung und begründung gestalttheoretischer psychotherapie unter dieser bezeichnung entstand im deutschsprachigen raum allerdings erst aus den bemühungen vor allem von **hans-jürgen walter** (schüler der gestaltpsychologen edwin rausch und friedrich hoeth), **rainer kästl** (1949-2020) u.a.

ausbildungsmöglichkeiten

öagg - österreichische arbeitsgemeinschaft für gruppensdynamik und gruppenpsychotherapie - fachsektion für integrative gestalttherapie

gründung 1979, seit 94 anerkannt, seit 04 an der donau-uni krems, berta von suttner uni, sfu der größte anbieter, der auch weiterentwicklungen durch perls, polster und petzold in das verfahren integriert

igwien - institut für integrative gestalttherapie wien

gründung 1995, seit 98 anerkannt

psychodramatische methoden, gruppensdynamik, körperarbeit sowie systemische ansätze werden angewandt
geschlossene ausbildungsgruppe, 2wöchige kompakt-seminare mit schweizer und deutschen kolleg:innen

öagp - österreichische arbeitsgemeinschaft für gestalttheoretische psychotherapie

gründung 1985 -akkreditierung 1994

enge kooperation mit der internationalen ges.für gestalttheorie und ihre anwendungen

selbstorganisation, gruppenarbeit, deutliche überschreitung der gesetzlich geforderten mindestausbildung

899 integrative gestalttherapeut:innen in der psychotherapeutenliste (2025)

108 gestalttheoretische psychotherapeut:innen

integrative therapie

hilarion gottfried petzold (*1944), deutschland, ist mitbegründer des fritz perls instituts gilt als ein pionier der naturtherapien im psychotherapeutischen kontext, klinischer bewegungstherapie und psychomotorik

In den 60iger jahren entwickelt er - gemeinsam mit Johann Sieper und Ilse Orth - aus den ansätzen der gestalttherapie, der psychoanalyse, dem therapeutischen theater und dem psychodrama sowie Verhaltenstherapie, Körpertherapie, Neuropsychologie und Neuromotorik die integrative therapie mit den

submethoden

- integrativer leib- und bewegungstherapie
- integrativer suchttherapie und
- integrativer supervision

Integrative therapie stellt kein geschlossenes system dar, sondern entwickelt sich stetig weiter - permanente und intensive weiterbildung wird vorausgesetzt



integrative therapie

donau - uni krems -
universitätslehrgang „psychotherapie“

2005 akkreditiert, im zentrum für psychosoziale
medizin
die ausbildung widmet sich systematischer
methodenintegration und schulenübergreifender
konzeptentwicklung in der psychotherapie

öaagg

376 integrative psychotherapeut:innen (2024)

Methodenintegration in der Psychotherapie



personzentrierte psychotherapie

søren kierkegaard (1813-1855)

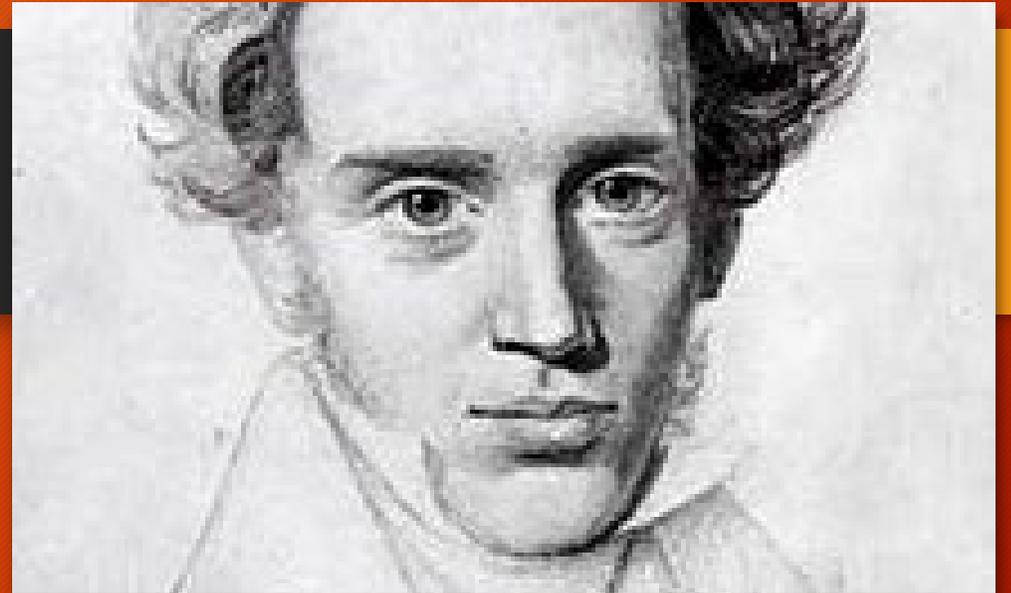
dänischer philosoph und theologe wird vielfach als wegbereiter der existenzphilosophie oder gar als deren erster vertreter genannt

„ das selbst zu sein / zu werden, das man ist“

carl ransom rogers (1902-1987)

amerikanischer psychologe (schüler des freud-schülers otto rank), arbeitete mit straffälligen kindern und deren eltern „the clinical treatment of the problem child“ und entwickelte die personzentrierte psychotherapie als eine anwendung des personzentrierten ansatzes / dachbegriff
zentrales lehrbuch 1951 - „client centered therapy“

„ a way of being with“

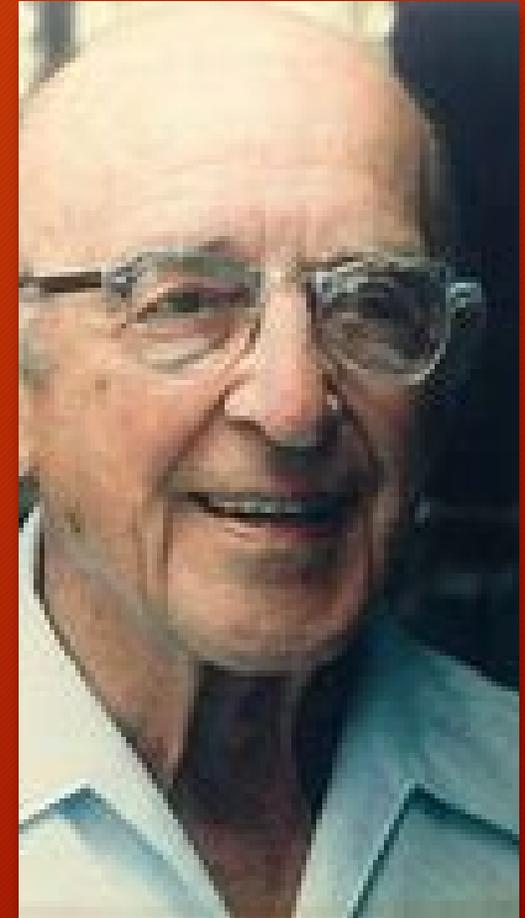


personzentrierte psychotherapie

der von rogers geschaffene personzentrierte ansatz gilt heutzutage als fester bestandteil der gesprächsführung der alltäglichen pädagogischen, therapeutischen arbeit und beratung
viele therapieschulen übernahmen die bezeichnung klient statt patient

empathie- wertschätzung - echtheit

*jeder mensch verfügt über ein ihm innewohnendes entwicklungs-potenzial
- die grundsätzlich konstruktive **aktualisierungstendenz** dieses potenzial
wird jedoch nur in zwischenmenschlichen beziehungen wirksam
angesprochen, in welchen man **bedingungs-freie wertschätzung und
empathisches verstandenwerden durch (mit sich selbst) kongruente
bezugspersonen erfährt***



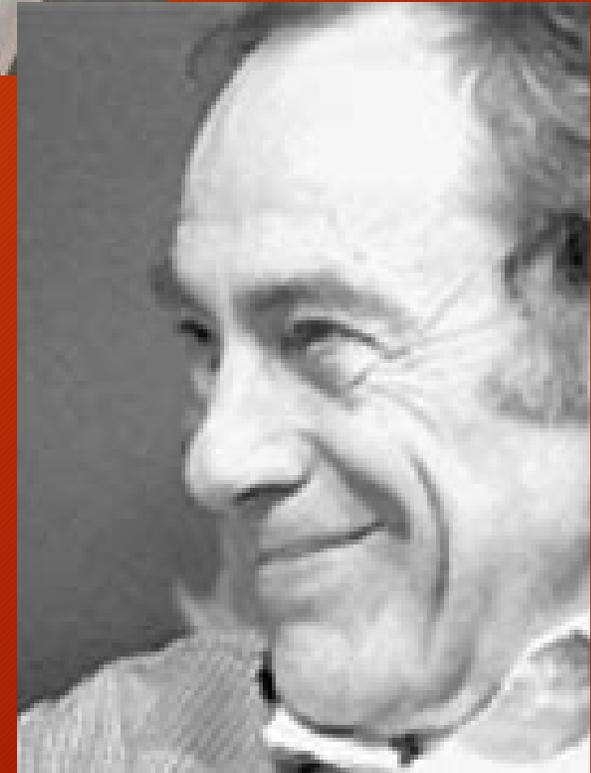
personzentrierte psychotherapie

reinhard tausch (1921-2013) und seine frau **anne marie tausch (1925 - 1983)**- gelten als wesentliche vertreter der gesprächspsychotherapie im deutschen sprachraum. 1967 errichteten sie erstmals in deutschland ein ambulatorium, in dem nicht nur ärzt:innen, sondern auch psycholog:innen gesprächspsychotherapeutische behandlung anboten

eugene gendlin (1926-2017), ein mitarbeiter rogers, bereicherte nicht nur die personzentrierte methode um das „*focusing*“

- das einbeziehen des sgn. „*felt sense*“ erweitert die klientenzentrierte psychotherapie zur erlebnisorientierten psychotherapie

fokus auf das unmittelbare körperliche erleben/ leiblichkeit während der problembearbeitung erhöht die wirksamkeit therapeutischer arbeit.....



person/personen/klientenzentriert/gesprächspsychotherapie

personzentrierte psychotherapie

überbegriff für verschiedene therapieformen, die auf den ansätzen von c.rogers basieren

klientenzentrierte psychotherapie betont die beziehung zwischen therapeut und klient und die gleichheit in der beziehung

personenzentrierte psychotherapie betont die selbstverwirklichung des klienten und dessen fähigkeit zur selbstheilung

*sh. gerhard stumm (2012):
menschenbilder in der klientenzentrierten psychotherapie*



Klärung - Personzentrierte Psychotherapie



2016 kam es zu einer Zusammenführung unter der Bezeichnung
Personzentrierte Psychotherapie

*Es besteht aber für bereits eingetragene
TherapeutInnen die Möglichkeit, weiterhin die
bisherige Zusatzbezeichnung
Klientenzentrierte Psychotherapie
Personenzentrierte Psychotherapie zu führen*

ausbildungsmöglichkeiten



ÖGWG: österr.gesellschaft für wissenschaftliche klientenzentrierte psychotherapie und personorientierte gesprächsführung
gründung 1974, seit 92 anerkannt, seit 05 an der donau-uni krems und paris-lodron-uni salzburg
integration der konzepte von rogers und eugene gendlin

APG: arbeitsgemeinschaft personzentrierte psychotherapie

zwei sektionen: ips = institut für personzentrierte studien und forum = forum personzentrierter praxis, ausbildung und forschung
gründung 1979, seit 93 anerkannt, seit 96 „sektionenbildung“
kooperation mit uni wien,
ips kooperiert darüber hinaus auch mit berta von tuttner uni

VRP: vereinigung rogerianischer psychotherapie

abspaltung der apg 1994 = gründung, anerkannt seit 98, der klassischen ausrichtung verbunden
kooperation mit der uni wien und berta von tuttner uni

1071 personzentrierte psychotherapeut:innen (2025)

Psychodrama

Jacob Lévi Moreno (1889 - 1974)

österreichisch-amerikanischer Arzt, Psychiater, Soziologe
gilt als Begründer des Psychodramas, der Soziometrie
und der Gruppenpsychotherapie

Der Mensch wird als soziales, spontanes, kreatives und in Rollen
handelndes Wesen betrachtet

Grundlagen: humanistische Psychologie und existenzialistische
Philosophie der Begegnung,
Interpersonelle Theorie

Ziel: erstarrtes Rollenhandeln situationsgerecht flexible zu machen,
spontane, kreative Energie verfügbar machen - daraus ergeben sich neue
Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten

Setting: Einzel, Paar-, Familien- und Gruppentherapie



Psychodrama

Ausbildungsmöglichkeiten

ÖAGG - Fach Sektion Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel
Kooperation mit Donau-Uni, Berta von Suttner Uni, Paris-Lodron-Uni

*Institut für Kommunikation im Berufsleben und Psychotherapie
der Universität Innsbruck - Universitätslehrgang in Psychodrama Therapie
dzt. kein Angebot*

598 Psychodramatiker:innen in der Psychotherapeutenliste (2025)

